Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 14. Freitag, den 17. Februar 1893. Jahrgang II.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 21. Februar 1893, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 24. Februar 1893, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 21. Februar 1893.
Mittwoch, den 22. Februar 1893.
Donnerstag, den 23. Februar 1893.
Freitag, den 24. Februar 1893.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 3. Februar 1893.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Prix.
1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Vaugoin.
Entschuldigt: St.-R. v. Neumann und Noske.
Experten: Mag.-Rath. Philipp, Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

(2389.) **St.-R. Dr. v. Billing** erstattet das Referat bezüglich der Vorschrift bei der Controle der städtischen Bauten und Lieferungen durch Collaudierungen.

St.-R. Dr. Huber beantragt die Einsetzung eines Comités aus Technikern unter Zuziehung des Referenten im Stadtrathe, welches in kurzer Zeit Bericht zu erstatten habe.

Der Antrag des St.-R. Dr. Huber wird mit 12 Stimmen angenommen.

In das Comité werden gewählt: die St.-R.: Müller, Wurm, Ritt. v. Neumann, Ritt. v. Goldschmidt und v. Götz.

(557.) **Derselbe** referirt über die Eingabe der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen, betreffend die Ausstellung eines Reverses anläßlich der Unterfahrung des Geleises der Donauuferbahn durch die Hauscanäle des städtischen Bades am Handelsquai und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Reversentwurfes. (Angenommen.)

(541.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Anbot des Ferd. Langer um käufliche Überlassung eines an das Haus Nr. 2 Sonnenhofgasse, V. Bezirk, angrenzenden Grundtheiles im Ausmaße von 80 m² und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(517.) **St.-R. Matzenauer** referiert über das Ansuchen der Emilie Brezina, Mieterin im städt. Hause I., Wachtelgasse Nr. 3, um Gestattung der monatlichen Bezahlung des Mietzinses und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(321.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen der Wiener pädagogischen Gesellschaft um Subvention zur Herausgabe des 15. Bandes der pädagogischen Jahrbücher und beantragt eine Subvention

von 200 fl. gegen dem, dass von den künftig erscheinenden Bänden je ein Exemplar an die Stadtbibliothek abgegeben werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(511.) **St.-R. Meißl** referiert über das Ansuchen des Brigittenauer Kindergartenvereines um Subvention und beantragt, demselben für das Jahr 1893 ausnahmsweise eine Subvention von 800 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(551.) **St.-R. Rückauf** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für

Stern Adolf, Geschäftsreisender;

Löbl Josef, Beamter;

Jäger Ludwig, Spielkarten-Erzeuger. (Angenommen.)

(552.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für

Helly Franz, Ingenieur und Inspector der Kaiser Ferdinands-Nordbahn;

Samec Leopold, Schriftsetzer;

Housowitz Anton, Privat;

Frevelberger Sebastian, Cafetier;

Latzin August, Anstreichergehilfe;

Feigl Leopold Franz, Brauergehilfe;

Erdpresser Johann, Wirt;

Korinek Johann, erzherzoglicher Cassa-Adjunct;

Koll Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;

Waidmann Franz, Aufseher;

Weinlich Josef, Spenglergehilfe;

Zuda Josef, Schlosser;

Rysavy Josef, Schlossergehilfe;

Wandara Karl, Hilfsarbeiter;

Seiberl Cäcilie, Wäscherin;

Budinsky Franz, Fabriksarbeiter;

Jerabek Johann, Schuhmacher;

Barousch Johann, Schuhmachergehilfe;

Hanus Rosina, Hausbesitzerin;

Klasna Francisca, Wäscherin. (Angenommen.)

(149.) **St.-R. Müller** referiert über die in der Plenarsitzung des Gemeinderathes vom 27. Jänner 1893 beschlossene Änderung der Façade bei dem Schulhausbau in der Schmerlinggasse im XVII. Bezirke und beantragt, die vom Stadtbauamte neuerlich projectierte Façade zu genehmigen.

St.-R. Matzenauer beantragt, es sei der Wunsch auszusprechen, dass bei der Besetzung der Bauamtsstellen architektonisch gebildete Kräfte berücksichtigt werden.

Der Referenten-Antrag und der Antrag des St.-R. Matzenauer angenommen.

(6597/1892, 155/1893.) **St.-R. Ritt. v. Goldschmidt** referiert über das Ansuchen der Eheleute Kalb und Karl Striegl um käufliche Überlassung von Theilen der aufgelassenen Westbahnlinien-Realität, VII., Kaiserstraße 49 und 51.

Referent beantragt:

1. Es sei der Verkaufspreis mit 70 fl. ö. W. per Quadratmeter anzunehmen;

2. es sei den Parteien per 1. Mai 1893 zu kündigen, und falls dieser Antrag abgelehnt werden sollte, sei mit den Parteien zu verhandeln, um sie vom 1. Mai 1893 an zur Annahme einer einmonatlichen Kündigung zu bewegen.

St.-R. Rückauf beantragt, die Kündigung sofort vorzunehmen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, von der Kündigung und Demolierung insolange abzusehen, bis der Gemeinderath Beschluss gefasst hat.

St.-R. Matzenauer beantragt, die Breite der Westbahnstraße von der Kaiserstraße bis zur Wimbergergasse mit 12, eventuell 10^0 zu bestimmen.

St.-R. Müller beantragt, dass die Breite der Westbahnstraße von 26·50 m auf 20 m reduciert werde.

St.-R. Matzenauer accommodiert sich dem Antrage des St.-R. Müller.

Der Antrag des St.-R. Müller wird mit 11 Stimmen angenommen; an den Gemeinderath.

(558.) **St.-R. Dr. Huber** referiert in Anwesenheit von 17 Mitgliedern des Stadtrathes über das Ansuchen der Johanna Prager, Schuldienerswitwe, um Anweisung der Pension und beantragt, es sei derselben die normalmäßige Pension von jährlich 240 fl. und für jedes ihrer fünf Kinder ein Erziehungsbeitrag von je 24 fl. jährlich aus den eigenen Geldern vom 1. December 1892 anzuweisen.

(Angenommen.)

(600.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Emma Spitzer, IX., Berggasse 13, um Einwilligung zur Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 882 und 1529 des Grundbuches des IX. Bezirkes zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten und beantragt, dem Ansuchen rücksichtlich der auf den Grundbuchs-Einlagen Z. 882 sub Post Z. 69 a und Z. 1529 sub Post Z. 1 haftenden Verbindlichkeiten die Zustimmung auf Kosten der Gesuchstellerin zu ertheilen, hingegen das Ansuchen um Löschung des sub Post Z. 69 b und Post Z. 3 auf den genannten Realitäten bezüglich die Façade gegen den Schutzrayon sichergestellten Verbindlichkeiten abzulehnen.

(Angenommen.)

(606.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Otto Wagner um Einwilligung zur Löschung der auf der Realität Consc.-Nr. 144, Einl.-Z. 550 und 551 des Grundbuches der Catastralgemeinde Hütteldorf einverleibten Reallasten und beantragt, hinsichtlich der sub Post Z. 1 des Grundbuches der Catastralgemeinde Hütteldorf auf den genannten Grundbuchs-Einlagen sichergestellten Verbindlichkeiten auf Kosten des Gesuchstellers zuzustimmen, hingegen dem Ansuchen um Löschung der auf diesen Einlagen sub Post 2 auf Grund der Nachtragserklärung vom 24. August 1887 haftenden Reallasten mit Rücksicht auf die der Gemeinde Wien aus Schadenersatz-Ansprüchen bei eventuellen Rohrgebrechen möglicherweise erwachsenden Kosten keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

Die St.-R. Noske und Ritt. v. Neumann entschuldigen ihr Ausbleiben wegen einer anderwärtigen ämtlichen Verhinderung.

(Zur Kenntnis.)

(550.) **St.-R. Kreindl** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem X. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(610.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr im XIII. Bezirke um Subvention und beantragt, zur Nachschaffung von Feuerlösch-Requisiten, Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen ꝛc. eine Subvention von 400 fl. gegen nachträgliche Rechnungslegung über die Verwendung dieses Betrages zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(585.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Johann Pamminger um Grundabschreibung und Zuschreibung, V. Bezirk, Einl.-Z. 330, 1741 Griesgasse und Bacherplatz und be-

antragt die Genehmigung der angesuchten Grundabschreibung und Zuschreibung im Sinne des Bauamtsberichtes. (Angenommen.)

(590.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über den Recurs des Franz Haidenthaler puncto sanitätspolizeilicher Aufträge, II., Obere Augartenstraße 50 und beantragt die Abweisung des Recurses.

St.-R. Meißl beantragt, dem Recurse insoweit Folge zu geben, dass keine Wasserspülung stattzufinden habe.

Der Antrag des St.-R. Meißl wird angenommen.

(452.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Note des Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 20. Jänner 1893, Z. 8577, in Betreff der Regelung der Frage der Wegentschädigungen anlässlich der Ertheilung des Religionsunterrichtes und beantragt, diesen Act vorläufig dem Magistrate zur Berichterstattung zuzuweisen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(141.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über den Bauamtsbericht bezüglich der für die Erbauung städtischer Gaswerke in Aussicht zu nehmenden Grundstücke und beantragt:

1. Die Erwerbung des Bürgerspitalfondsgrundes Landtafel-Einl.-Z. 390 und Grundb.-Einl.-Z. 906 und 922 im Ausmaße von circa 16·2636 ha zum Zwecke der Erbauung städtischer Gaswerke für den Fall in Aussicht zu nehmen, als das zur Ausführung gelangende Concursproject auf diesen Grund reflectiert;

2. den Gemeindegrund in Heiligenstadt Einl.-Z. 500 im restlichen Ausmaße von circa 12·3666 ha unter der gleichen Voraussetzung für die Erbauung städtischer Gaswerke definitiv zu bestimmen;

3. mit dem k. und k. Oberstjägermeisteramte wegen Ankaufes der zwischen dem Bürgerspitalgrunde und der Straße längs des Donaucanales gelegenen, im vorgelegten Plane f mit a b c umschriebenen Grundparcellen 1407/6 und 1407/7 im Ausmaße von circa 1·25 ha in Verhandlung zu treten;

4. der Magistrat ist zu beauftragen, mit größter Beschleunigung Anträge wegen Bestimmung der Baulinie der sogenannten Hagenwiese in Heiligenstadt, insbesondere gegen die Gunoldgasse und gegen den Bahnhof der Wiener Stadtbahn in Heiligenstadt zu stellen.

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt beantragt, mit dem k. und k. Oberstjägermeisteramt wegen Acquisition des Terrains am Donaucanale nicht in Verhandlung einzutreten.

Der Referenten-Antrag wird angenommen.

(38.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der Revision der Gaswerke der Imperial-Continental-Gas-Association und der österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft und beantragt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(Bürgermeister Dr. Prix übernimmt den Vorsitz.)

(443.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Anbohrungen der Leitungsrohre der Hochquellenleitung und bezüglich der Herstellung der Abzweigungen in den Häusern pro 1893 und 1894.

Referent beantragt, die in Rede stehenden Arbeiten an die Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen (Bestbieter Preistarif I, Nachlass 25·5 Percent, Preistarif II, Nachlass 19 Percent) zu vergeben. (Angenommen.)

(40.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Kanzleipraktikanten Ernst Grinzenberger um Verlängerung seines Studienurlaubes und beantragt, demselben den Studienurlaub bis 15. Juli 1893 zu bewilligen und demselben im Falle seiner voraussichtlichen Ernennung zum Accessisten während der Urlaubsdauer nur die Hälfte seiner neuen Bezüge, d. i. den Betrag von 500 fl. per Jahr, zu belassen.

(Angenommen.)

(462.) **Derselbe** referiert über die neuerliche Erweiterung des Röhrendepots der Hochquellenleitung am Laaerberge und beantragt:

1. Die Erweiterung des Röhrendepots der Hochquellenleitung durch Heranziehung des an Karl Weber verpachteten Theiles der dem Bürgerspitalfonde gehörigen Grundparcellen am Schrankenberg im Ausmaße von 3185 □⁰;

2. die Überlassung dieser Grundfläche von der dem Bürgerspitalfonde gehörigen Grundparcelle am Schrankenberg nächst dem Wasserleitungsreservoir am Laaerberge vom 1. Februar 1893 um den Jahrespachtzins von 13 fl. 6 kr. auf unbestimmte Zeit; und

3. die Herstellung der nöthigen Arbeiten für Einfriedung, Schienengeleise, Drehscheiben ꝛc. im Gesammtkostenbetrage von 5500 fl. sowie die Vergebung der Lieferung der Grubenschienen und Nägeln, soferne solche bei Verwendung der bei dem Stollenbaue im Höllenthale entbehrlich werdenden Schienen benöthigt werden, an das Wittkowitzer Eisenwerk, die Lieferung der Drehscheiben an die Firma R. Ph. Waagner, bei beiden unter den ad M.-Z. 59784/92 aufgestellten Bedingungen, und die Vergebung der nöthigen Arbeiten an die städtischen Contrahenten zu genehmigen;

4. Bewilligung der Herstellung eines hölzernen Magazins auf dem im Vorjahre erweiterten Depotplatze mit einem Kostenaufwande von 2600 fl. und die Vergebung der Arbeiten im currenten Wege an die städtischen Contrahenten und Ertheilung des Bauconsenses für das erwähnte Magazin vorbehaltlich der Ergebnisse der abzuhaltenden Baucommissionsverhandlung. (Angenommen.)

(45.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Boschan, betreffend die Scontrierung der städtischen Cassen und beantragt, der Gemeinderath wähle im Sinne des § 49 des Gesetzes vom 19. December 1890 eine Commission, welche im Laufe des Jahres 1893 in angemessenen Zeiträumen die Gemeinde- und städtischen Fondscassen zu scontrieren hat.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(496.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen der Professoren der früheren Communal-Ober-Realschule im I. Bezirke, betreffend die Anwendung des § 9 der Bestimmungen über die Regulierung der Bezüge der Beamten auch auf die Lehrkräfte der erwähnten Anstalt und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(495.) **St.-R. Witzelsberger** referiert bezüglich der Maßnahmen zur Hintanhaltung von Übertränkungen der Rinder am Central-Viehmarkte und beantragt:

1. Es sei die Anbringung von Absperrvorrichtungen an den Wasserläufen in den gemauerten Rinderstallungen am Viehmarkte mit dem Kostenerfordernisse von 450 fl. zu genehmigen und

2. bis zur definitiven Regelung des Dienstes in den sämmtlichen Schlachthäusern die provisorische Aufnahme von drei Hausdienern für das Schlachthaus in St. Marx und von zwei Hausdienern für das Schlachthaus in Gumpendorf mit dem Taglohne von 1 fl. 50 kr. zu bewilligen.

Der Bürgermeister modificiert letzteren Antrag dahin, es seien provisorisch fünf Hausdiener zu Approvisionierungszwecken aufzunehmen.

Punkt 1 des Referenten-Antrages und Punkt 2 in der Fassung des Bürgermeisters wird angenommen.

(An den Gemeinderath.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 7. Februar 1893.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller, v. Götz, v. Neumann, v. Goldschmidt, Noske, Dr. Hackenberg, Rückauf, Dr. Huber, Schlechter, Kreindl, Schneiderhan, Dr. Lederer, Dr. Vogler, Matthies, Witzelsberger, Matzenauer, Wurm. Meißl,
Bürgermeister: Dr. Joh. Nep. Prix.

Entschuldigt: St.-R. Boschan.
Beurlaubt: St.-R. Baugoin.
Experte: Baudirector Berger, Ober-Ingenieur Kohl.
Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung und macht folgende Mittheilung:

St.-R. Boschan entschuldigt sein Ausbleiben von der heutigen Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(588.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Gesuch des Franz Rohrer um Bewilligung zur Herstellung, beziehungsweise Belassung eines bereits hergestellten hölzernen Schupfens auf dem der israelitischen Cultusgemeinde gehörigen Grunde, Parc. 148/I, neben dem Baumgartner Friedhofe in der Friedhofstraße in Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(576.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Michael und der Anna Böhm puncto Baulinienbestimmung bei ihrem Besitze, XVII. Bezirk, Neuwaldegg, Hauptstraße 49 und beantragt die Aufrechthaltung der angefochtenen Baulinie, beziehungsweise Vorlage des Recurses an die Baudeputation. (Angenommen.)

(542.) **Derselbe** referiert über 12 Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt

a) die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Keßler Ernest, Verwaltungsbeamter des „Deutschen Volksblatt";

Mayer Franz Friedrich Hermann, Friseur;
Schröffel Lambert, Tischlergehilfe;
Marek Georg, Maurergehilfe;
Enderle Josef, Maurerpolier;
Nürnsee Katharina, Bedienerin;
Hrabal Melchior, Spenglergehilfe;
Bint Antonia, Wirtschafterin;
Mazal Antonia, Bedienerin;

b) die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an:

Freiberg Karl Adolf, Privatbeamter;
Stadler Johann, Kunstmaler;
Drexler Franz, Uhrmachergehilfe. (Angenommen.)

(593.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen der Anna Endlweber um Übertragung der Schotterlieferung für den V. und VI. Bezirk auf Grund des mit ihrem verstorbenen Sohne Anton Endlweber abgeschlossenen, bis Ende 1893 bestehenden Vertrages und beantragt, der Bittstellerin das Eintreten in den genannten Vertrag unter Genehmigung des städtischen Contrahenten Anton Endlweber als bevollmächtigten Geschäftsführer zu bewilligen. (Angenommen.)

(595.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung im XII. Bezirke und beantragt, die vom Stadtbauamte wegen Verbesserung der Beleuchtung in der Lainzerstraße, Adamsgasse, Schulgasse und Pfarrgasse im XII. Bezirke gemachten Vorschläge zu genehmigen, ferner die Aufstellung einer ganz- und einer halbnächtigen Flamme rechts und links vom Hauptportale der Meidlinger Kirche zu bewilligen und die sich hiedurch ergebenden jährlichen Mehrkosten bei der öffentlichen Beleuchtung per zusammen 489 fl. 74 kr. unter Verweisung auf Rubrik XV 1 a zu genehmigen. (Angenommen.)

(607.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen der Wasserleitungs-Aufsehergehilfenswitwe Katharina Lachmann um eine Gnadengabe und um Erziehungsbeitrag und beantragt, der Genannten auf die Dauer ihres Witwenstandes eine Gnadengabe von jährlich 100 fl. und für ihre am 28. Februar 1885 geborene Tochter Francisca im Gnadenwege einen Erziehungsbeitrag von jährlich 25 fl. bis zum vollendeten 12. Lebensjahre eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(554.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Malers Karl Moll um Bewilligung eines in der Ehrengräberanlage hinter den Arcaden befindlichen Grabes für den verstorbenen Maler Emil Jakob Schindler anstatt des vom Stadtrathe mit Beschluss vom 21. September 1892, Z. 5799, votierten Ehrengrabes an der linksseitigen Mauer des Central-Friedhofes und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(Angenommen.)

(598.) **Derselbe** referiert über die von dem k. k. Hofrathe Franz Freiherrn v. Streicher angebotene Graberhaltungswidmung per 200 fl. in 4percentiger Goldrente bezüglich des Einzelngrabes der Antonie Freifrau v. Streicher im Wiener Central-Friedhofe Gruppe 46 A, Reihe 1, Grab Nr. 15 und beantragt die Annahme dieser Graberhaltungswidmung. (Angenommen.)

(603.) **Derselbe** referiert über 14 Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit nach Wien und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien, beziehungsweise Ertheilung der Zusicherung der Aufnahme an:

Falkner Johann, Bindergehilfe und Hausbesorger;
Sobotka Wenzel, Magazinsdiener;
Arbinger Leopoldine, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiterin und Uhrenhändlerin;
Filipp Wenzel, Kleidermacher;
Nauer Franz Ferdinand, Drechslergehilfe;
Horak Matthias, Hutmachergehilfe;
Kohl Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Cserny Josef, Drechslergehilfe;
Lukaseder Franz Anton, Buchhandlungsvertreter;
Kuthan Vincenz, Werkführer in einer Schuhwarenfabrik;
Mitter Rudolf, Gemischtwaren-Verschleißer;
Feckl Johann, k. k. Postamtsdiener;
Dočkal Anton, Webergehilfe,
Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(597.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert in Betreff der Miete des Hauses Or.-Nr. 14 Wintergasse, II. Bezirk, zum Zwecke der Errichtung einer Doppel-Volksschule und stellt folgende Anträge:

1. Es sei das dem Convente der Barmherzigen Brüder gehörige, vorgenannte Haus zu dem angegebenen Zwecke vom Maitermine 1893 angefangen, vorläufig auf die Dauer von 3½ Jahren, um den Jahresmietzins von 6600 fl. inclusive aller Steuern und Zuschläge unter Festsetzung einer einjährigen, beiden Theilen zustehenden Kündigung, welche jedesmal zum Novembertermine vorzunehmen ist, und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Modalitäten zu mieten und sei der Convent zu ersuchen, den sämmtlichen Wohnparteien dieses Hauses rechtzeitig zu kündigen.

2. Es seien die Kosten für die vom Stadtbauamte beantragten Adaptierungen, sowie für die Einführung der Wasserspülung in den Aborten, endlich für die Beistellung der erforderlichen Schuleinrichtungsgegenstände und der Turneinrichtung im Gesammtbetrage von rund 16.000 fl. zu genehmigen und sei das Stadtbauamt anzuweisen, die diesfalls detaillierten Pläne und Kostenanschläge auszuarbeiten und vorzulegen.

3. Dem aufzunehmenden Hausbesorger sei auf Kosten der Gemeinde Wien die Naturalwohnung im Schulhause anzuweisen und seien demselben für die Schulbedienung und Hausbesorgung die in üblicher Weise auszumessenden Bezüge flüssig zu machen.

4. Die auf das Jahr 1893 entfallende Mietzinsquote und der Betrag für die nöthigen Adaptierungen und Beschaffung der Einrichtungsgegenstände per rund 16.000 fl. seien mangels einer budgetmäßigen Deckung auf den Reservefond pro 1893 zu verweisen.

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt beantragt, es sei das Stadtbauamt anzuweisen, ein anderes passenderes Object für Einmietung einer Schule in der Brigittenau ausfindig zu machen.

St.-R. Müller beantragt als Zusatz zu dem Referenten-Antrage, in den mit dem Convente der Barmherzigen Brüder abzuschließenden Vertrag eine Bestimmung aufzunehmen, wonach sich der Convent verpflichtet, über Verlangen der Gemeinde Wien das Mietverhältnis noch auf weitere drei Jahre unter den gleichen Bedingungen fortzusetzen.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, die Vorkehrung zu treffen, dass die Aborte unter Vermehrung derselben und Schaffung separater Pissoirs für die Knaben entsprechender disponiert werden.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt weiters Vertagung der Beschlussfassung bis zur genaueren Information der Stadtrathsmitglieder.

Dieser Vertagungs-Antrag wird abgelehnt.

Antrag Ritt. v. Goldschmidt wird abgelehnt.

Referenten-Antrag und die Zusatz-Anträge Müller und Ritt. v. Neumann werden angenommen. (An den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(622.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Magistratsbericht in Betreff Anweisung der Pension für die Oberlehrerswitwe Anna Schellinger und beantragt, es sei mit Rücksicht auf die vom Magistrate vorgelegte Note des k. k. Landesschulrathes vom 24. October 1892 der Stadtrathsbeschluss vom 28. December 1892, Z. 8009, dahin abzuändern, dass der Oberlehrerswitwe Anna Schellinger die normalmäßige Pension jährlicher 466 fl. 66⅔ kr. vom 2. October 1892 aus der Wiener Lehrerpensionscasse gegen seinerzeit entsprechende Abrechnung anzuweisen sei. (Angenommen.)

(649.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über die Festsetzung der Armenarzneitaxe pro 1893 und beantragt, das vom Magistrate vorgelegte Elaborat, enthaltend die Änderungs-Anträge pro 1893 in den Tarifsätzen für Arzneien, welche für die in häuslicher Pflege stehenden zu zwei Drittel auf Kosten der drei k. k. Wiener Krankenhäuser und zu ein Drittel auf Kosten des allgemeinen Wiener Versorgungsfonds verschrieben werden, zu genehmigen. (Angenommen.)

(513.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Dr. Adolf Kolbe gegen die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk, womit der Genuss des Wassers aus dem Brunnen des Hauses Or.-Nr. 60, Stiftgasse in Hernals, verboten und die Anbringung einer Warnungstafel angeordnet worden ist und beantragt die Abweisung des Recurses und Verständigung des Recurrenten, dass die fragliche Warnungstafel nicht zu entfernen, sondern für deren Erhaltung seitens des Recurrenten Sorge zu tragen sei und dass von einer neuerlichen chemischen Untersuchung des Brunnenwassers Umgang genommen wird. (Angenommen.)

(ad 284.) **Derselbe** ersucht um Wiederaufnahme der Berathung über den in der Sitzung vom 24. Jänner 1893 zur Zahl 284 beschlossenen Beitritt der Gemeinde Wien zu dem österreichischen patriotischen Hilfsvereine, zugleich Landeshilfsvereine vom Rothen Kreuze für Niederösterreich als ordentliches Mitglied und beantragt, diesen Beschluss dahin zu modificieren, dass die Gemeinde diesem Vereine als unterstützendes Mitglied mit dem Jahresbeitrage von 50 fl. beitrete.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(563.) **St.-R. Müller** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 19. Jänner 1893, Z. 3270, womit um endgiltige Entscheidung in der Frage der angeregten Auflassung eines Theiles der Goldschlagstraße bei dem Kaiserin Elisabethspitale im XIV. Bezirke ersucht wird und beantragt:

1. Es sei in die Auflassung des Theiles der Goldschlagstraße in der Strecke zwischen der Hugl- und Hollochergasse im XIV. Bezirke nicht einzuwilligen;

2. es sei im Principe die Zustimmung der Gemeinde zur Unterfahrung oder Überbrückung der Goldschlagstraße in dem bezeichneten Theile behufs Herstellung einer Verbindung des seitens des k. k. Krankenanstaltenfonds von der Gemeinde Wien übernommenen Platzes mit dem Kaiserin Elisabethspitale selbst auszusprechen, es wären jedoch seinerzeit die Pläne für eine solche Unterfahrung oder Überbrückung der Gemeinde Wien vorzulegen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(208.) **St.-R. Ritt. v. Goldschmidt** referiert über das Detailproject für die Erbauung des Haupt-Sammelcanales am linken Ufer des Donaucanales und stellt folgende Anträge:

1. Das vom Stadtbauamte ausgearbeitete Project für die Erbauung des linksseitigen Sammelcanales längs des Wiener Donaucanales von der Scholzgasse bis zur provisorischen Ausmündung in den Donaucanal nächst der Staatseisenbahnbrücke sammt den zugehörigen Spülcanälen wird genehmigt. Die Maschinenanlagen für die Spülung werden erst nach genaueren Studien und nach Vorlage der Detailprojecte ausgeführt.

2. Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, die Ausführung dieses Canalbaues sammt Zugehör für Rechnung des Verkehrsanlagenfonds zu übernehmen, diese Bauten zu leiten und zu überwachen und die Bauarbeiten nach eigenem Ermessen zu vergeben; für die Kosten der Bauleitung hat der Verkehrsanlagenfonds aufzukommen.

Das vorliegende Project ist der Wiener Verkehrsanlagen-Commission zur Genehmigung vorzulegen.

3. Die im Kostenanschlage ausgewiesenen Kosten ö. W. fl. 957.683·69 werden genehmigt.

Die Vergebung der Bauarbeiten soll nach den Anträgen des Magistrates in drei Baulosen erfolgen, und zwar sind für die Erdarbeiten, Baumeisterarbeiten, Steinmetzarbeiten, für die Lieferung von hydraulischen Bindemitteln und für Thonwaren Offerte einzuholen.

4. Diese Arbeiten sind ohne Verzug einzuleiten und ihre Ausführung sofort, also noch vor Fertigstellung der Absperrschleuse des Donaucanales in Nussdorf zu beginnen.

Baudirector Berger und Ober-Ingenieur Kohl werden als Experten vernommen.

Bürgermeister Dr. Prix beantragt, als Punkt 2 nur den ersten Satz: „Die Gemeinde Wien . . . . Fonds zu übernehmen" zu setzen.

Als Punkt 4 sei zu setzen:

„Diese Arbeiten sind nach Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrsanlagen in Wien und über deren Ersuchen ohne Verzug einzuleiten."

Als Punkt 5 sei zu setzen:

„Die Commission für Verkehrsanlagen in Wien wird ersucht, im Falle der Genehmigung des Projectes das wasserrechtliche Verfahren einzuleiten."

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, die Kosten für die Bauleitung und die bei Durchführung der Arbeiten im Falle von Hochwässern eventuell eintretende Kostenüberschreitung in den Kostenanschlag aufzunehmen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, im Kostenanschlage die infolge der zu gewärtigenden Offertnachlässe sich ergebende Kostenverminderung ersichtlich zu machen.

Bei der Abstimmung werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das vom Stadtbauamte ausgearbeitete Project für die Erbauung des linksseitigen Sammelcanales längs des Wiener Donaucanales von der Scholzgasse bis zur provisorischen Ausmündung in den Donaucanal nächst der Staatseisenbahnbrücke sammt den zugehörigen Spülcanälen in der Brigittenau wird genehmigt.

Die Maschinenanlagen für die Spülung werden erst nach genaueren Studien und nach Vorlage der Detailprojecte ausgeführt.

2. Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, die Ausführung dieses Canalbaues sammt Zugehör für Rechnung des Verkehrsanlagenfonds zu übernehmen, diese Bauten zu leiten und zu überwachen und die Bauarbeiten nach eigenem Ermessen zu vergeben.

3. Das vorliegende Project ist der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zur Genehmiguug vorzulegen.

4. Die Commission für Verkehrsanlagen in Wien ist zu ersuchen, nach Genehmigung des Projectes das wasserrechtliche Verfahren einzuleiten.

5. Die im Kostenanschlage ausgewiesenen Kosten per 1,117.683 fl. 69 kr. werden genehmigt. (Die voraussichtlich effectiven Kosten betragen mit Rücksicht auf das zu gewärtigende Ergebnis der Offertverhandlung circa 970.000 fl.)

6. Diese Arbeiten sind nach Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrsanlagen in Wien und über deren Ersuchen ohne Verzug einzuleiten.

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu referieren.

Weiterer Beschluss des Stadtrathes (in eigener Competenz):

Die Vergebung der Bauarbeiten hat nach dem Antrage des Magistrates in drei Baulosen zu erfolgen und sind für die Erd-, Baumeister- und Steinmetzarbeiten, für die Lieferung der hydraulischen Bindemittel und für Thonwaren Offerte einzuholen.

(637.) **St.-R. Noske** referiert über die von dem k. k. Notar Dr. Emanuel Sterzinger bezüglich des Einzelgrabes Gruppe 15 A, Reihe 11, Nr. 23 im Central-Friedhofe angebotene Graberhaltungs-, Ausschmückungs- und Beleuchtungswidmung nach Josefa Liebl im Betrage von 950 fl. in 4·2percentiger Rente und beantragt die Annahme dieser Widmung im Sinne der vom Magistrate gestellten Anträge. (Angenommen.)

(651.) **Derselbe** referiert über das Protokoll der öffentlichen und vertraulichen Sitzung des Bezirksausschusses des XI. Bezirkes Simmering vom 10. Jänner 1893 und beantragt die Kenntnisnahme; es ist jedoch dem Bezirksausschusse im Hinblicke auf seinen Beschluss, betreffend die Erhebungen über Hundesteuernachlässe zu bedeuten, dass die Mitglieder des Bezirksausschusses nach § 2, Punkt 9 und nach § 6 der provisorischen Geschäftsordnung verpflichtet sind, die betreffenden Erhebungen selbst zu besorgen, und dass daher der obcitierte Beschluss von dem Bezirksvorsteher nach § 10 der provisorischen Geschäftsordnung zu behandeln war. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 8. Februar 1893.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.
Bürgermeister Dr. Joh. Nep. Prix.

Beurlaubt: Baugoin.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

(634.) **St.-R. Meißl** referiert über die Uneinbringlichkeit von Gemeindeumlagen nach 16 Parteien aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(648.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ergebnis der beschränkten Offertverhandlung wegen Vergebung der Kehrichtabfuhr in Inzersdorf (X. Bezirk) und beantragt, das Offert des Bestbieters Anton Endlweber mit der geforderten Entlohnung von 9 fl. per Tagfuhr und 5 fl. per halbe Tagfuhr zu genehmigen. (Angenommen.)

(640.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Stundung der Schulgeldzahlung für den Schüler der VIII. Classe des Communal-Gymnasiums im XIX. Bezirke, Wolf Reißberg, und beantragt, die ausnahmsweise Erstreckung der Zahlung bis 1. April 1893 zu bewilligen. (Angenommen.)

(638.) **Derselbe** referiert über 21 Gesuche aus dem II. Bezirke um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt,

a) die erbetene Zusicherung zu ertheilen:

Kaiser Herm., recte Hirsch Josef, Lederausschneider;
Rindfleisch Francisca, Wäscherin;
Estermann Herm., Pfaidler.

b) die Zuständigkeit zu verleihen:

Tomann Wenzel, Tischler;
Sadlo Francisca, Hausbesorgerin;
Wechselberger Joh., Fiaker;
Prager Andreas, Kutscher;
Leitinger Ig., Schuhmacher;
Brezina Ignaz, Taglöhner;
Nieppl Frz. Ant., Gastwirtsgehilfe;
Irschik Wenzel, Schneidergehilfe;
Brückl Anna Maria, Köchin;
Janacek Emanuel, Gemischtwaren-Verschleißer;
Lintner Francisca, Köchin;
Eberle Karl, Bankdiener;
Wawrik Martin, Nachtwächter;
Thaler Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Ruben Anton, Maurergehilfe;
Ascher Philipp, Canditenerzeuger;
Ondraczek Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Cebis Josef, Hufschmiedgehilfe. (Angenommen.)

(602.) **St.-R. Matzenauer** referiert über neun Gesuche aus dem XVI. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Zuständigkeit zu verleihen:

Blaschke Josef, Schuhmacher und Hausbesitzer;
Hager Isaak Eisig, Händler mit Perlmutterschalen und Knöpfen;
Schuster Franz, Werkführer;
Juza Josef, Schuhmachergehilfe;
Wieninger Ignaz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Parkus Heinr. Ferd., Victualienhändler;
Podeßer Frz. X., Victualienhändler;
Zanak Wenzel, Gerüsthandlanger;
Chochola Wenzel, k. k. Armeediener und Musik-Director.
(Angenommen.)

(599.) **Derselbe** referiert über die Verwendung des pro 1892 dem Fondsgute Ebersdorf infolge der wiederholten Überschwemmungen abgeschriebenen Grundsteuerbetrages von 222 fl. 67 kr. und beantragt, die Vertheilung dieses Betrages an die beschädigten Pächter zu genehmigen. (Angenommen.)

(665.) **Derselbe** referiert über die Verpachtung von Rodegründen am Ebersdorfer Fondsgute und beantragt:

a) das Offert des k. u. k. Oberstjägermeisteramtes auf Pachtung der Rodegründe zum Preise von 10 fl. per Joch abzulehnen;

b) den Magistrat zu ermächtigen, diese Gründe eventuell dem k. u. k. Oberstjägermeisteramte zu 12 fl. per Joch bis November 1899, jedoch mit Ausschluss des Mohar-Anbaues zu verpachten und

c) wenn diesfalls nicht vor der Anbauzeit eine Einigung zu erzielen ist, wegen anderweitiger Verpachtung der Gründe Vorsorge zu treffen. (Angenommen.)

(658.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Zuschrift des k. k. Polizeipräsidenten vom 31. Jänner 1893, Z. 116415, betreffend die Miete der Localitäten für die k. k. Sicherheitswache in Nr. 22 Postgasse, seitens des k. k. Ministeriums des Innern und beantragt, den Empfang dieser Zuschrift mit dem Beifügen zu bestätigen, dass die Gemeinde Wien ihrerseits unter Berufung auf die ihr nach § 48 des Gemeindestatuts obliegende Pflicht unverrückt jenen Standpunkt festhalte, welchen sie auf Grund der durch den § 40 des Gemeindestatuts geschaffenen Rechtslage bereits in ihren Zuschriften vom 20. Februar 1892, Z. 710, 17. Mai 1892, Z. 94441, und 6. November 1892, Z. 6884, eingenommen und dargethan hat, die Gemeinde Wien setze demnach dem in der eingangs citierten Zuschrift neuerlich behaupteten, aber durch keinen Ausspruch eines competenten Richters erwiesenen oder von der Gemeinde jemals anerkannten Rechtsanspruche und dem vorbehaltenen Regressanspruche der Regierung ihre Rechtsverwahrung entgegen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, statt den Empfang der Zuschrift zu bestätigen, diese Zuschrift zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lederer wird angenommen; im übrigen Referenten-Antrag angenommen.

(532.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des VI. Bezirkes wegen Verlegung des Polizeigefangenhauses und beantragt, dieselbe zur Kenntnis zu nehmen mit dem Beifügen, dass die Gemeinde die Frage der Verlegung des Polizeigefangenhauses stets unverrückt im Auge behalte, was auch aus der erst jüngst beschlossenen Erwerbung des Hauses Or.-Nr. 15 in der Windmühlgasse erhelle. (Angenommen.)

(614.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Heizpauschales und beantragt, dem Hausbesorger Franz Kellner des der Gemeinde Wien gehörigen Nothspitales in Breitensee, Einl.-Z. 537, für die Monate Jänner, Februar und März 1893 einen Betrag von monatlich 5 fl. für die Beheizung der Naturalwohnung zu bewilligen. (Angenommen).

(659.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über den Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 28. Jänner 1893, Z. 6018, betreffend die politische Begehung über das Project der Wiener Verbindungsbahn für die Verstärkung der Eisenconstruction in beiden Geleisen der Brücken über die Prater-Hauptallee und die Ausstellungsstraße, und beantragt, es sei bei der am 10. Februar 1893 stattfindenden politischen Begehung seitens der Gemeinde Wien die Zustimmung unter der Bedingung zu ertheilen, dass durch die Ausführung der Arbeiten die Benützung der Durchfahrten und Durchgänge in keiner Weise gefährdet und die Arbeiten selbst aus Rücksicht für den öffentlichen Verkehr mit der thunlichsten Beschleunigung vorgenommen werden. (Angenommen.)

(597.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert im Nachhange zu dem Stadtraths-Beschlusse vom 7. Februar 1893 in Betreff der Miete des dem Convente der barmherzigen Brüder eigenthümlichen Hauses II., Wintergasse Nr. 14 zum Zwecke der Errichtung einer Doppel-Volksschule und beantragt:

Für den Fall, als der Convent sich mit der eventuellen Verlängerung des Mietverhältnisses einverstanden erklärt, sei für eine entsprechende Vermehrung der Aborte und Pissoirs und eine entsprechende Ventilationseinrichtung in den Schulräumen zu sorgen, und seien Ventilations-Füllöfen in Anwendung zu bringen; ferner sei sodann statt der beantragten Beleuchtung mit Petroleum Gasbeleuchtung einzurichten. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(459.) **St.-R. Dr. Huber** referiert bei Anwesenheit von 20 Stadträthen über die Besetzung einer Lehrstelle für Deutsch und Französisch an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule.

Das Referat wird vertagt.

(7593.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** bezüglich des Referates über die ämtliche Untersuchung der im städtischen Lagerhause eingelagerten Weine.

Referent theilt mit, dass zur Behandlung dieses Gegenstandes Sachverständige behufs Abgabe ihres Gutachtens eingeladen wurden; Hotelier Herold, Hof-Weinhändler Franz Leibenfrost, Weingroßhändler Theodor A. J. Römer haben ihr Fernbleiben entschuldigt; die übrigen Geladenen, nämlich Dr. Leonh. Roeßler, Director der chemisch-physiologischen Versuchsstation für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg, Hof-Weinhändler Karl Reisinger, Weingroßhändler Wilhelm Pollak, Hotelier Leopold Seiler, Josef Wieninger, Vorstand des österreichischen Gastwirteverbandes und Lagerhaus-Director Eduard Straßer sind erschienen.

Die Genannten geben ihr Gutachten ab. Eine Beschlussfassung über diesen Gegenstand fand nicht statt.

(45.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert im Nachhange zu dem am 3. Februar 1893 gefassten Stadtraths-Beschlusse über den Antrag des Gem.-Rathes Boschan wegen Scontrierung der Gemeinde- und städtischen Fondscassen und beantragt, es sei eine aus 15 Mitgliedern bestehende Commission zu wählen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(623.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Zuschrift der Gewerbeschul-Commission wegen à conto-Zahlung auf den von der Gemeinde zu leistenden Beitrag und beantragt, die Leistung einer Abschlagszahlung für die Erhaltung der gewerblichen Vorbereitungs- und Fortbildungsschulen im Jahre 1893 in der Höhe von 12.355 fl. zu Handen des n.-ö. Landes-Obereinnehmeramtes zu bewilligen.

(Angenommen.)

(639.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über 22 Gesuche aus dem XVII. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Zuständigkeit zu verleihen:

Bumba Vincenz, Gewindschneider;
Petrzél Josef, Tramway-Oberconducteur;
Gärtl Friedrich, Milchmeier und Hausbesitzer;
Göbel Guido, Gärtnergehilfe;
Hula Johann, Gelbgießergehilfe;
Gradauer Julius, Geschäftsdiener;
Weißensteiner Michael, Umspanner bei der Wiener Tramway-Gesellschaft;
Steyer Josef, Tramway-Conducteur;
Stingl Johann, Bäcker;
Kratochwill Andreas, Gastwirt;
Vlček Johann, Taglöhner;
Lazar Franz, Schlosser;
Postler Ferdinand, Briefträger;
Illek Johann, Diener;
Otto Anton, Markthallendiener;
Ebhardt Johann, Aushilfsdiener;
Moser Raimund, Schneider;
Horak Matthäus, Geschäftsdiener;
Hamp Florian, Milchverschleißer;
Reßel Hugo, Fleischselcher und Hausbesitzer;
Dobrodinsky Johann, Milchverschleißer;
Kubiczek Johann, Hadern- und Knochenhändler.

(Angenommen.)

(ad 597.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die protokollarische Erklärung des Conventes der barmherzigen Brüder bezüglich der eventuellen Verlängerung des Mietverhältnisses und beantragt, es seien nach Beschlussfassung im Gemeinderathe weitere Verhandlungen zu pflegen behufs Verlängerung des Mietvertrages unter den alten Bedingungen. (Angenommen.)

(621.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen des Josef Schneider, Obermüller und technischer Leiter der Wiener Bäcker-Dampfmühl-Gesellschaft, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(538.) **St.-R. Müller** referiert über das neuerliche Anbot des Heinrich Ficcard auf käufliche Erwerbung der Parcelle Nr. 364 in Salmannsdorf, XVIII. Bezirk, und beantragt, dasselbe wegen zu geringen Preises abzulehnen. (Angenommen.)

(583.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der österr.-amerik. Gummifabriks-Actiengesellschaft um Bewilligung zur Herstellung von Wohnungen im Dachbodenraume des Hauses C.-Nr. 172 in Breitensee, Grundb.-Einl. 446 und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(559.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Nikolaus Kapamadzya um Bewilligung zur Herstellung eines Klinkerpflasters mit der Bezeichnung „Handelsschule" vor dem Hause Or.-Nr. 107, Mariahilferstraße im VI. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(529.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Strobl um Genehmigung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 593, II. Bezirk, Cat.-Parc. 658/1, 2, 3, 4, auf vier Baustellen und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(591.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über den Recurs des Franz Haidenthaler, Administrator des Hauses Nr. 50, Obere Augartenstraße, II. Bezirk, gegen den sanitäts-polizeilichen Auftrag des magistratischen Bezirksamtes vom 5. November 1892, Z. 62504, und beantragt, dem Recurse keine Folge zu geben.

St.-R. Meißl beantragt, dem Recurse stattzugeben.

(Letzterer Antrag wird angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 9. Februar 1893.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Baugoin.
Experte: Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(693.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Ig. Sgalitzer um Erneuerung des Bestandverhältnisses rücksichtlich

der von ihm gemieteten Fabrikslocalitäten im Sehr'schen Stiftungshause X., Quellengasse 31, und beantragt, dieses Ansuchen abzuweisen. (Angenommen.)

(749.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über die Zuerkennung von Remunerationen an die dem Präsidialbureau zur Dienstleistung zugewiesenen Raths- und Amtsdienern für die Mitwirkung bei der Reinigung der Amtslocalitäten des Gemeinderathes und bei der Ausfertigung der Sitzungseinladungen ꝛc. und beantragt, denselben pro 1893 Remunerationen (von je 60 fl. jährlich, zahlbar in monatlichen Raten zu 5 fl.) zu bewilligen. (Angenommen.)

(647.) **Derselbe** referiert über die Verlegung des Kalkmarktes nächst der Lerchenfelderlinie im XVI. Bezirke und beantragt, dass dieser Markt, dessen fernerer Bestand am alten Platze durch den projectierten Bau der Stadtbahn zur Unmöglichkeit geworden ist, zur Zeit der Inangriffnahme des Baues der Stadtbahn auf den hiefür ermittelten und geeigneten Platz des Rudolfsheimer Centralmarktes verlegt werde. (Angenommen.)

(729.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Annahme der Widmung zur Erhaltung, Beleuchtung und Ausschmückung der einfachen Gruft Gruppe 41 D, Reihe 1, Nr. 30 im Wiener Central-Friedhofe nach Wilhelm Ziffermeyer und beantragt, dieselbe zu genehmigen. (Angenommen.)

(728.) **Derselbe** referiert über die Annahme von Widmungen für die Erhaltung und Ausschmückung des Einzelngrabes Gruppe 15 H, Reihe 7, Nr. 4 nach Wilhelmine Edle v. Thomann und des Einzelngrabes Gruppe 37, Reihe 2, Nr. 97 nach Alexander v. Göhausen im Wiener Central-Friedhofe und beantragt, dieselben zu genehmigen. (Angenommen.)

(724.) **Derselbe** referiert über die Resignation des Dr. Stanislaus Kwiatkiewicz auf seine Stelle als provisorischer städtischer Arzt im XIII. Bezirke, Breitensee, und beantragt, die Resignation zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(721.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Ida v. Gutmann und Consorten durch Dr. Michael Freund um Einleitung der Schadloshaltung für Grundabtretung V., Reinprechtsdorferstraße Einl.-Z. 1745, 965, und beantragt die Vornahme der Schätzung gemäß § 12 der Bauordnung. (Angenommen.)

(631.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Überlassung weiterer Localitäten in der Bürgerschule II., Weintraubengasse 13, und beantragt, dem Ansuchen zu willfahren. (Angenommen.)

(635.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Überlassung eines Lehrzimmers der Bürgerschule XVIII. Cottagegasse 17, und beantragt:

1. Es wäre der Gewerbeschul-Commission das eine leerstehende Zimmer in dem Gebäude der genannten Bürgerschule zur Ertheilung des Modellier-Unterrichtes an die Frequentanten der gewerblichen Fortbildungsschule daselbst bis auf Widerruf zu überlassen.

2. Die Verbesserung der Beleuchtung wäre im Sinne des § 14 des Gesetzes vom 28. November 1868, L.-G.-Bl. Nr. 23, seitens der Gemeinde auf ihre Kosten vorzunehmen.

3. Hingegen wäre das Ansuchen um Beistellung der Einrichtungsstücke abzuweisen, nachdem die Gemeinde gemäß § 4 des erwähnten Gesetzes nur verpflichtet ist, die vorhandenen Lehrmittel für den Unterricht in den gewerblichen Fortbildungsschulen benützen zu lassen. Es wäre demnach die Neubeistellung der Einrichtungsstücke von der Gewerbeschul-Commission auf Kosten der durch dieses Gesetz bestimmten Curien zu veranlassen.

4. Weiters wäre derselben zu bemerken, dass die Gemeinde die Herstellung eines Wasserablaufes und einer Muschel mit Ablauf gegen Übernahme der Kosten seitens der Curien veranlassen würde. (Angenommen.)

(632.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Verlegung der Vorbereitungsschule XIV., Prinz Carlgasse 1, in die Volksschule XIV., Schmelzgasse 4, Eröffnung einer Parallelclasse daselbst und Eröffnung je einer neuen Parallelclasse in den Volksschulen XIV., Stättermeyergasse 29 und Meidlingerstraße 9 und beantragt, die diesfalls zur Vermeidung einer Unterbrechung bereits getroffenen Verfügungen nachträglich zu genehmigen.

(609.) **Derselbe** referiert über rückständige Wassermehrverbrauchsgebüren nach zehn Parteien aus dem IV. Bezirke und beantragt, die diesbezüglichen Ansuchen um Reducierung, respective Abschreibung derselben im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(573.) **Derselbe** referiert über Protokolle von Bezirksausschuss-Sitzungen vom I., II., III., IV., V., VI., VII. und VIII. Bezirke und beantragt, dieselben zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(584.) **St.-R. Matthies** referiert über die Adaptierung des Hauses Or.-Nr. 12 Salmgasse, III. Bezirk, und beantragt, den Bauconsens aus den im Augenscheins-Protokolle enthaltenen Gründen gemäß § 97 der Bauordnung zu bestätigen. (Angenommen.)

(664.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 31. December 1893, Z. 4956, puncto Herstellung eines Thonröhrencanales zum Straßencanal in der Schreyvogelgasse in dem dem Wiener Stadterweiterungsfond gehörigen Hause Or.-Nr. 10 im I. Bezirke und beantragt, diesen Erlass in Gemäßheit des § 106 der Bauordnung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.

(605.) **St.-R. Boschan** referiert über (vier) Gesuche aus dem X. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Wien und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Hafner Moriz, Bäckermeister und Realitätenbesitzer, und

Weber Wenzel, Einspänner-Eigenthümer.

(Angenommen.)

(700.) **Derselbe** referiert über die Petition von Brantwein- und Liqueur-Erzeugern puncto Änderungen bei der Restitution der Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten und beantragt:

Der Magistrat wird beauftragt, unter Zuziehung der auf der Petition unterschriebenen hervorragenderen Industriellen und eines Vertreters der k. k. Finanz-Landesdirection eine Enquête einzuberufen, in welcher die Möglichkeit einer Änderung der Vollzugsvorschrift zu dem Gesetze über die communale Spritsteuer in dem Sinne berathen werden soll, dass dadurch den in der Petition der Spiritusindustriellen angegebenen Übelständen abgeholfen werden könnte. (Angenommen.)

(590.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Josef und der Julie Kraus puncto Consens zum Umbaue des Hauses VII., Mariahilferstraße 56 und beantragt, die Bewilligung zum Umbaue obigen Hauses gegen dem zu ertheilen, dass der nach der bestimmten Baulinie in die Verbauung einzubeziehende Straßengrundtheil in der Mariahilferstraße im Ausmaße von 1·99 m² um den Einheitspreis von 125 fl. per Quadratmeter, sohin um den Betrag von 248 fl. 75 kr. eingelöst werde. (Angenommen.)

(683.) **St.-R. Matzenauer** referiert über das Ansuchen der Firma Hutter & Schrantz um Liquidierung einer Forderung aus dem Jahre 1886 für eine Gitterlieferung für das neue Rathhaus

und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, der genannten Firma die diesfalls rückständige Verdienstsumme per 91 fl. 80 kr. anzuweisen.

(Angenommen.)

(701.) **Derselbe** referiert über Herstellung einer besseren Beleuchtung der Operngasse und Friedrichsstraße im I. Bezirke und beantragt, die Aufstellung eines dreiflammigen Suggbrenners auf der Kreuzung der Friedrichsstraße und Operngasse mit einer nachmitternächtlichen gewöhnlichen Flamme, ferner die Neuaufstellung von je drei halb- und ganznächtigen Flammen und die Umwandlung der halbnächtigen Flamme Nr. 1753 in eine ganznächtige Flamme sowie die vom Stadtbauamte beantragten Flammenversetzungen mit dem Gesammt-Kostenbetrage von 327 fl. 97 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(672.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Jos. Krejci um Belassung als Hausbesorger im städtischen Hause XIII., Hüttelsdorf, Hauptstraße Nr. 61 und beantragt, die Entlohnung des genannten, für das bezeichnete Haus vom 1. Februar 1893 zu bestellenden Hausbesorgers mit monatlich 10 fl. nebst Zuweisung der in diesem Hause befindlichen Hausbesorgerwohnung Nr. 3 als Naturalwohnung zu genehmigen. (Angenommen.)

(673.) **Derselbe** referiert in Betreff der Übertragung des Pachtverhältnisses bezüglich der Parcelle 1275/5, Abth. 35/III in Simmering von C. Nitsch auf Josef Senger und beantragt, dieselbe vom 1. Februar 1893 an zu genehmigen. (Angenommen.)

(676.) **St.-R. Rückauf** referiert über einen Zuschusscredit zur Ausg.-Rubr. XXIV 1 n „Ausgaben für außerordentliche Erfordernisse und infolge von Elementarereignissen" und beantragt, denselben in der Höhe von 1500 fl. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(680.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Neustift am Walde um Subvention und beantragt, derselben eine Subvention im Betrage von 300 fl. gegen dem zu gewähren, dass dieser Betrag seitens der genannten Feuerwehr theils zur Begleichung der vorgelegten Rechnungen über Montursanschaffungen im Gesammtbetrage von 114 fl., theils zur Bestreitung der Auslagen für die eben erwähnten Anschaffungen, Reparaturen und sonstigen Bedürfnisse, insbesondere auch für die Reinigung der Requisiten und Montursgegenstände im Betrage von 4 fl. per Monat verwendet und seinerzeit die mit den betreffenden Belegen versehene Verrechnung hierüber dem Magistrate vorgelegt werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(592.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen der Firma Regenhart und Naymann um Übernahme von 828 m Leintücher-Leinwand mit rostgelben Streifen für die städtischen Humanitätsanstalten und beantragt, dasselbe abzulehnen. (Angenommen)

(3294 ex 1891, 2094 und 4929 ex 1892.) **St.-R. Wurm** referiert über:

I. den Antrag des Gem.-Rathes Ritt. v. Neumann und Genossen wegen Durchführung der Bestimmungen der §§ 71, 82 und 83 der abgeänderten Bauordnung für Wien;

II. den Bauamts-Antrag, betreffend die Abänderung der Gewerbe- und Bauordnung behufs Beschränkung von Gewerbsbetrieben in Wohnvierteln und stellt nachstehende Anträge:

Antrag I.

In Durchführung der §§ 71, 82 und 83 der abgeänderten Bauordnung für Wien sind, insolange der General-Regulierungsplan nicht besteht, folgende Bestimmungen einzuhalten:

1. Die im beiliegenden Plane mit blauer Farbe bezeichneten Gebietstheile, das sind: Im II. Bezirke der ganze am linken Ufer des Donaustromes gelegene Theil, dann am rechten Ufer die nördlich von der Franz Josef-Jubiläumsbrücke gelegene Spitze der Brigittenau, der oberhalb der Kronprinz Rudolfsbrücke zwischen der Nord- und Nordwestbahn und der Donau gelegene Theil, ein Streifen längs der Donau unterhalb der Kronprinz Rudolfsbrücke und die südöstlich vom Rennplatze gelegene Inselspitze; im III. Bezirke der Erdbergermais zunächst dem Schlachthause mit Ausnahme von Streifen längs der projectierten Gürtelstraße; im X. Bezirke die äußeren Theile desselben jenseits der Wasserscheide am Wienerberge mit Ausnahme von Streifen längs der Himberger-, Laxenburger- und Triesterstraße und dem Laaerwäldchen; im XI. Bezirke das ganze Gebiet desselben mit Ausnahme von Streifen längs der Gürtelstraße und den Straßen nach Schwechat und Albern, dann dem Dreiecke zwischen der Staatsbahn, der Schlachthausbahn und der Hauptstraße, dem Theile zwischen der Hauptstraße, dem Neustädtercanale und der Feldgasse, und endlich den Gebieten um das Laaerwäldchen, um den Central-Friedhof und um das Neugebäude; im XIX. Bezirke der Theil zwischen dem Donaucanale einerseits und dem Steilrande von Ober-Döbling und der „Hohen Warte", dem Bahnhofe der Kahlenbergbahn und dem Nussdorfer Brauhause andererseits, werden im Sinne des § 71 B.-O. vorzugsweise für die Anlage von Industriebauten bestimmt.

2. In den im beiliegenden Plane mit gelber Farbe bezeichneten Gebietstheilen, das sind: im II. Bezirke die Streifen nördlich und nordöstlich des Praters; im X. und XI. Bezirke ein Streifen um das Laaerwäldchen und Theile an den Straßen nach Albern und Schwechat; im XII. Bezirke der äußere Theil mit dem Tivoli, dem Gatterholz, Altmannsdorf und Hetzendorf; im XIII. Bezirke das ganze Gebiet desselben mit Ausnahme von Theilen von Penzing, Baumgarten und Breitensee nächst der Hütteldorferstraße, der Poststraße und dem Frachtenbahnhofe; im XVI., XVII., XVIII. und XIX. Bezirke die äußeren Theile, begrenzt von der Montleartstraße und der Verlängerung derselben, dem Alsbache, den Friedhöfen von Hernals, Währing und Döbling, dem südlichen und östlichen Rande der „Hohen Warte" und dem verbauten Theile von Nussdorf — wird mit Bezug auf §. 82 B.-O. die Art der Verbauung mit Wohnhäusern in der Weise bestimmt, dass erstens dieselben außer einem bewohnbaren Erdgeschoss (Parterre oder Tiefparterre) nicht mehr als höchstens zwei Stockwerke erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist, jedoch einzelne über diese Geschosse hinausragende Gebäudetheile, wie Thürme, Giebel und dergleichen nicht zu beanständen wären, und dass zweitens diese Wohnhäuser in der Regel, insoferne sie nicht in bereits bestehenden Straßen oder Plätzen mit geschlossener Bauweise liegen freistehend auszuführen sind.

3. Um dem General-Baulinienplane nicht vorzugreifen, sind alle weiteren Beschränkungen in der Art der Verbauung nur von Fall zu Fall, je nachdem es die örtlichen Verhältnisse oder bereits begonnene Anlagen bedingen, festzusetzen und auch die im § 83 in Aussicht genommenen Erleichterungen vorläufig nur von Fall zu Fall zu gewähren.

Antrag II.

Gelegentlich der im Zuge befindlichen Revision der Bauordnung ist der § 42 der Bauordnung durch eine Bestimmung zu ergänzen, nach welcher es dem Gemeinderathe vorbehalten bleibt, einzelne genau abzugrenzende Gebietstheile für die Errichtung von Wohnhäusern und der damit im Zusammenhange stehenden Objecte zu bestimmen, wo Fabriks- und gewerbliche Anlagen mit störenden oder belästigenden

Betrieben entweder gar nicht oder nur mit besonderen Beschränkungen zugelassen werden.

In Übereinstimmung hiemit ist auch eine Ergänzung des § 26 der Gewerbeordnung anzustreben, wonach durch die Bauordnung bestimmt werden kann, dass in einzelnen, genau abgegrenzten Gemeindegebietstheilen Fabriks- und gewerbliche Anlagen mit störenden oder belästigenden Betrieben entweder gar nicht oder nur mit besonderen Beschränkungen zugelassen werden.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, es sei in dem Plane eine vierte Farbe zur Bezeichnung jener Gebiete aufzutragen, für welche der Gemeinderath die Verbauung nach § 42 der Bauordnung bereits beschlossen hat.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt:

1. Es sei hinsichtlich des Stadttheiles zwischen der Kronprinz Rudolf-, der Ausstellungs- und Vorgartenstraße eine Entscheidung erst bei Erstattung des diesbezüglichen Special-Referates zu treffen;

2. ferner sei der zur beschränkten Bauweise mit Wohnhausbauten in Aussicht genommene Theil der Donaustadt von der Ausstellungsstraße flussabwärts für die Bauweise nach § 42 zu bestimmen;

3. es sei für den XIX. Bezirk in der Verbauungsgrenze, betreffend das Fabriksviertel, eine Correctur derart durchzuführen, dass als Grenze gelten sollen: Eichelhof, Weingartengasse, Nussdorfer Bräuhaus, Bahnhof, Heiligenstädterstraße, und von hier eine Linie in einem Abstand von mindestens 100 m in der Richtung nach der Besitzgrenze der meteorologischen Reichsanstalt bis zur Barawitzkagasse.

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

St.-R. Matzenauer beantragt:

Im II. Bezirke ist der Theil des Praters hinter dem Praterstern, zwischen der Ausstellungsstraße und dem Donaucanale, welcher im Plane roth lasiert ist, gelb zu lasieren.

Im XII. Bezirke ist der Theil zwischen Tivoli, Schlachthaus, Eisenbahndamm und Gatterholz weiß zu lassen.

Im XIII. Bezirke ist der jetzt roth lasierte Theil von Penzing zwischen Westbahn, Verbindungsbahn und Wienfluss gelb zu lasieren.

Im XIX. Bezirke ist der jetzt roth lasierte Theil links von der Hirschengasse, Irrenanstalt und jenseits des Krotenbaches gelb zu lasieren.

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt beantragt:

1. Die Gründe im II. Bezirke links von der Kronprinz Rudolfstraße zwischen Nordbahn, Nordbahnflügel—Hochstraße sollen nach § 42 der Bauordnung verbaubar sein.

2. Die Verbauungsart am linken Donauufer soll auch theilweise nach § 42 und §§ 82 und 83 der Bauordnung erfolgen und sollen hierüber neue Studien gemacht werden.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt:

1. Sämmtliche öffentliche Gärten sind als von der Verbauung ausgeschlossen und demgemäß das betreffende Terrain in dem Plane weiß zu markieren.

2. Der Theil des Praters diesseits der Verbindungsbahn ist von der Verbauung nach § 42 der Bauordnung auszuschließen und als Villenviertel zu bestimmen, daher gelb auf dem Plane zu lasieren (anschließend an den betreffenden Antrag des St.-R. Matzenauer).

3. Das Terrain für die Industriebauten in der Donaustadt längs des Praters ist bis zur Grenze des gelb lasierten Theiles des Grundes auszudehnen.

St.-R. Müller beantragt, die Grenze des Gebietes für Industriebauten im XIX. Bezirke derart zu bestimmen, das die Grenze bilden soll: Eichelhofstraße—Weinberggasse, Beethovengasse (bis zur Grinzingerstraße), von da eine Linie gegen die Barawitzkagasse parallel der Hohewartestraße an der östlichen Grenze der meteorologischen Anstalt.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei das vorliegende Referat bis zur Feststellung des General-Regulierungsplanes zu vertagen.

St.-R. v. Götz beantragt:

1. In Baumgarten sei von der Berggasse aufwärts auf den zwischen der Hütteldorfer- und Poststraße liegenden Grundtheilen die Verbauung nur nach § 82 und 83 der B.-O. zulässig.

2. Der Schlusssatz des Punktes 2 im Antrage I sei dahin abzuändern, dass derselbe lautet: „wird mit Bezug auf § 82 B.-O. die Art der Verbauung mit Wohnhäusern in der Weise bestimmt, dass dieselben außer einem bewohnbaren Erdgeschoss (Parterre oder Tiefparterre) nicht mehr als höchstens zwei Stockwerke erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist, jedoch einzelne über diese Geschosse hinausragende Gebäudetheile, wie Thürme, Giebel und dergleichen nicht zu beanständen wären.

Referent erklärt sich mit den Anträgen des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter, der St.-R. Matzenauer rücksichtlich des XII. Bezirkes, v. Goldschmidt sub 1, Müller, sowie v. Götz sub 1 einverstanden, und bemerkt, dass er den ersten Satz seines Antrages I 2 durch die Hinzufügung der Worte „in der Tiefe eines Baublockes“ nach den Worten „nördlich und nordöstlich des Praters“ modificieren.

Bei der Abstimmung wird der Antrag des St.-R. Schlechter abgelehnt.

Der Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter wird angenommen. Ferner werden die Anträge der St.-R. Dr. Hackenberg sub 1 und Matzenauer rücksichtlich des II. Bezirkes, nachdem Referent erklärt, dass er, wiewohl in seinem Referate von einer Verbauung der betreffenden Gebietstheile keine Rede sei, doch dafür Sorge tragen werde, dass die dem Gemeinderathe vorzulegenden Pläne entsprechend richtiggestellt werden, angenommen.

Die Anträge der St.-R. v. Neumann sub 1, v. Goldschmidt sub 1 und Dr. Hackenberg sub 3 werden gleichfalls angenommen.

Die Anträge der St.-R. v. Neumann sub 2 und Dr. Hackenberg sub 2 werden zurückgezogen.

Der Antrag des St.-R. v. Goldschmidt sub 2 wird abgelehnt.

Die Anträge des St.-R. Matzenauer rücksichtlich des XII., XIII. und XIX. Bezirkes werden angenommen.

Ebenso wird der Antrag des St.-R. Müller angenommen, wodurch die Abstimmung über den Antrag des St.-R. Neumann sub 3 entfällt.

Ferner wird der Antrag des St.-R. v. Götz sub 1 angenommen.

Nunmehr wird der Referenten-Antrag I 1 mit den durch die Annahme der früheren Anträge beschlossenen Modificationen angenommen.

Der zu Punkt I 2, letzter Satz der Referenten-Anträge gestellte Antrag des St.-R. v. Götz sub 2 wird vom Antragsteller dahin modificiert, dass er nach dem Worte „liegen“ die Einschaltung der Worte „oder mit Rücksicht auf die Parcellentheilung nur eine solche Bauweise zulässig ist,“ beantragt.

Es wird sohin der Referenten-Antrag I 2 mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. v. Götz, welchem sich Referent accommodiert, angenommen.

Die Worte „in der Tiefe eines Baublockes" entfallen durch die Annahme des Antrages des St.-R. Dr. Hackenberg sub 3.

Endlich werden die Referenten-Anträge I 3 und II angenommen.

Bei der über Referenten-Antrag I 2 erfolgten Reassumierung der Abstimmung wird über Zurückziehung des Antrages des St.-R. Dr. Hackenberg sub 3 die Beibehaltung der vom Referenten beantragten Worte „in der Tiefe eines Baublockes" zum Beschlusse erhoben. (An den Gemeinderath.)

(774.) **St.-R. Dr. Hackenberg** stellt an den Bürgermeister die Anfrage, ob derselbe unter allen Umständen in seiner in der Plenarsitzung des Gemeinderathes vom 7. Februar 1893 in Beantwortung der Interpellation des Gem.-Rathes Wimberger geäußerten Rechtsanschauung rücksichtlich der Wahl der Stadträthe vorzugehen gedenkt.

In Beantwortung dieser Interpellation erklärt der Bürgermeister, dass er, wenn die Mehrheit der Gemeinderäthe in dieser Frage einer anderen Rechtsanschauung sei, keinen Anstand nehme, sich derselben gleichfalls anzuschließen. (Zur Kenntnis.)

(737.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Beschaffung einer Forstkanzlei im Naßwald und Bestreitung von Adaptierungskosten für die Wohnung des städtischen Forstadjuncten Alois Soyka und beantragt, dass die Gemeinde die Bestreitung der Adaptierungskosten für die von dem Genannten zu mietenden Wohnungsbestandtheile im beiläufigen bedeckten Betrage von 200 fl., ferner die Mietung eines Locales für die Forstverwaltungskanzlei um den Jahreszins von 60 fl. auf städtische Kosten gegen vierteljährige Kündigung und Bestreitung der unbedeutenden Auslagen für die nothwendige Herstellung eines zweiten Fensters sowie Beistellung der nöthigen Kanzlei-Einrichtung übernehme. (Angenommen.)

(702.) **Derselbe** referiert in Gegenwart von 16 Stadträthen über die Pensionierung des Liquidaturs-Adjuncten der städtischen Hauptcassa Karl Skala und beantragt für denselben die Anweisung der normalmäßigen Pension. (Angenommen.)

(691.) **Derselbe** referiert über die Vornahme einer probeweisen Tiefbohrung zunächst eines Brunnens des Pottschacher Schöpfwerkes und beantragt, den vom Stadtbauamte gemachten, motivierten Vorschlag zu genehmigen. Die diesfalls veranschlagten Kosten im Betrage von 3000 fl. sind auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(686.) **Derselbe** referiert über Erhebungen und Untersuchungen zum Zwecke der Projectierung einer Nutzwasserleitung.

Die Berathung über dieses Referat wird über Antrag des St.-R. Noske vertagt und hierauf die Sitzung geschlossen.

Allgemeine Nachrichten.

Schulnachrichten.

(Bezirksschulrath der Stadt Wien.)

Auszug aus dem Sitzungs-Protokolle der Vollversammlung vom 8. Februar 1893.

Das Ansuchen des Curatoriums der Ignaz Singer'schen Stiftung um Begutachtung der Stipendiengesuche der aus dieser Stiftung zu betheilenden Unterlehrer und Unterlehrerinnen wird im zustimmenden Sinne erledigt.

Die Verhandlungen wegen Unterbringung von Schulkindern in Besserungsanstalten werden der collegialischen Geschäftsbehandlung der Bezirkssectionen zugewiesen.

Ein aus fünf Mitgliedern bestehendes Comité wird mit der Aufgabe betraut, die Mängel und Härten des gegenwärtig inkraft stehenden Vorganges bei Besetzung von Lehrstellen darzulegen und Vorschläge für einen dem Interesse des Schulwesens und der Lehrerschaft angemesseneren einfacheren Vorgang zu erstatten.

Die Systemisierung einer Lehrstelle für einen eigenen katholischen Religionslehrer mit Gehaltsbezügen an der Mädchen-Bürgerschule II., Staudingergasse 6, wird beschlossen. Schließlich wird eine Reihe von Personalangelegenheiten erledigt.

* * *

(Gewerbeschul-Commission.)

Auszug aus dem Sitzungs-Protokolle der Gewerbeschul-Commission in Wien vom 9. Februar 1893.

Die Commission nimmt den Bericht der an Se. k. und k. Hoheit Erzherzog Karl Ludwig zur Beglückwünschung anlässlich der Vermählung Ihrer k. und k. Hoheit der Frau Erzherzogin Margaretha Sophia entsendeten Deputation, dass Se. k. u. k. Hoheit mit Ihrem allergnädigsten Danke die neuerliche Versicherung regster Antheilnahme an den gewerblichen Interessen zu verbinden geruhten, mit Befriedigung zur Kenntnis.

Der Thätigkeitsbericht des Curatoriums für das Wiener Lehrlingsheim pro 1891/92, in welchem ein ungewöhnlicher Aufschwung der Vermittlung von Lehrverträgen, sowie der Frequenz des Lehrlingsinternates constatiert erscheint, wird zur befriedigenden Kenntnis genommen.

Über ein Ansuchen der Genossenschaft der Hoteliers, Gastwirte und Kaffeesieder um Verlängerung der Faschingsferien für die Gewerbeschulen dieser Geschäftsbranchen wird die befürwortende Vorlage an den k. k. Landesschulrath beschlossen.

Der durch die zunehmende Frequenz der fachlichen Fortbildungsschule für Conditoren gebotenen Erweiterung derselben wird zugestimmt.

Rücksichtlich der Erweiterung der Lehrpläne der Handels-Gremialschulen Sechshaus und Hernals wird beschlossen, nach Maßgabe des Fortschrittes der Verhandlungen über die Vereinigung der betreffenden Gremien mit dem Wiener Handelsgremium mit den nothwendigen Entschließungen vorzugehen.

Die Vorarbeiten wegen Änderung des bisherigen Wahlmodus für die Gewerbeschul-Inspectoren werden mit Festhaltung des Principes der Vermehrung der Zahl der Inspectoren für den erweiterten Gewerbeschulbezirk Wien und einer entsprechenden Dislocation derselben nach Maßgabe der Lage ihrer Wohnsitze und der einzelnen Inspectionsbezirke zur Kenntnis genommen.

Approvisionierung.

(Borstenviehmarkt vom 14. Februar 1893.)

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4348	Stück
Fettschweine	4433	„
Summa .	8781	Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7321	Stück
für das Land	780	„
unverkauft blieben	680	„

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 32	bis 43	kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 40	„ 52	„	

Der Geschäftsverkehr war lebhaft, und haben die Preise eine Steigerung von 4 kr. per Kilo erfahren.

(Pferdemarkt vom 14. Februar 1893.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 315 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 65—525 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 25—60 fl. „ „

Der Markt war ziemlich lebhaft.

* * *

(Stechviehmarkt vom 16. Februar 1893.)

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3041, Kälber lebend 31, Lämmer Waidner 1256, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 962, Schafe lebend 6771

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per	Kg.	von 36 bis 58	kr.
Kälber lebend . „	„	von 32 bis 39	kr.
Lämmer Waidner „	Paar	von 5 bis 11	fl.
Schafe Waidner „	Kg.	von 20 bis 34	kr.
Schafe lebend . „	Paar	von 8 bis 19	fl.
„ „ . „	Kg.	von 18 bis 22	kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 880 Stück Kälber weniger zugeführt. Die Kauflust war flau, und haben die Preise einen Rückgang von 3 kr. per Kilo erfahren.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1627 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war flau, und sind die Preise um 25 kr. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 16. Februar 1893 91 Stück Mast- und 242 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Bauangelegenheiten.

(Aus der Zeitschrift des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines.)

Entscheidung des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 23. November 1892, Z. 25406, **aus Anlass der Verweigerung der Baumeister-Concession an einen behördlich autorisierten Bau-Ingenieur.** Nach Inhalt des § 1 der Ministerial-Verordnung vom 8. November 1886, Z. 8152, über die Eintheilung der beh. aut. Privat-Techniker und über deren Befugnisse haben die beh. aut. Bau-Ingenieure, beziehungsweise Bau- und Cultur-Ingenieure, dann die Maschinenbau-Ingenieure auch das Recht, die mit den Straßen-, Wasser-, Brücken- und Eisenbahnbauten, beziehungsweise mit den Maschinenanlagen in unmittelbarem Zusammenhange stehenden Hochbauten nach den den Baumeistern nach dem Gewerbegesetze zustehenden Befugnissen auszuführen oder zu leiten. Insoferne durch diese Verordnung die außerhalb dieses Rahmens stehenden Hochbauten (Civilbauten) den beh. aut. Architekten zur Ausführung vorbehalten blieben, haben sich die namentlich am flachen Lande domicilierenden oder in Privatdiensten stehenden Bau-Ingenieure gezwungen gesehen, um die Ertheilung von Baumeister-Concessionen einzuschreiten, damit sie der an dieselben zeitweilig gestellten Forderung, auch gewöhnliche Hochbauten auszuführen, zu entsprechen in der Lage wären. Aus Anlass eines solchen speciellen Falles, in welchem das Begehren eines beh. aut. Bau-Ingenieurs um die Ertheilung der Baumeister-Concession und um Nachsicht der diesfalls vorgeschriebenen Prüfung von der politischen Landesstelle mit der Motivierung abgelehnt wurde, dass dem Bewerber die vorgeschriebene dreijährige Praxis in Ausübung des Gewerbes ermangle, hat das h. k. k. Ministerium des Innern mit dem obcitierten Erlasse dem eingebrachten Recurse aus dem Grunde Folge gegeben, weil der Bewerber die sechsjährige Praxis in allen Zweigen des Baugewerbes nachgewiesen und überdies behufs Erlangung der Befugnisse als aut. Bau-Ingenieur die strenge praktische, auch den Hochbau umfassende Prüfung abgelegt habe, welche letztere höher steht als die Prüfung auf den Baumeister.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 9. bis 13. Februar 1893.

(Fortsetzung.)

Für diverse (geringere) Bauten:

XVII. Bezirk: Umänderung mehrerer Gassenläden zu Schaufenstern und umgekehrt, Hernals, Ottakringerstraße 70, von Karl Stoček, Bauführer Thomas Mann, Maurermeister (5050.)

* * *

Gesuche um Baulinienbestimmung wurden überreicht:

II. Bezirk: Grundb.-Einl. 2115, Taborstraße 14, Grundb.-Einl. 2480, nächst der Taborstraße 13, von Josef Moller durch Jakob Klein (597).
IV. Bezirk: Wienstraße 37, von Johann Klöpfer (600).
VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 86, von Johann u. Karoline Glück (623).
„ „ Kaiserstraße 91, von Ignaz Deutsch (615).
XII. Bezirk: Parcelle 223/6, Einl.-Z. 1087, Unter-Meidling, von Karl Linsenmayer (3790).
XVII. Bezirk: Neubau, Einl.-Z. 1182, Hernals, Lobenhauerngasse, von Franz und Marie Haslinger (4598).
XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Aussichtsweg 9, von Betti Weiß (3188).

* * *

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 13. Februar bis 16. Februar 1893:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Bäuerlegasse Grundb.-Einl. 4167, von Margaretha Kutnik, Bauführer Theodor Bauer (723).
„ „ Haus, Streffleurgasse 3, Grundb.-Einl. 1994, von Anton Blaha, Stadtbaumeister (683).
„ „ Haus, Streffleurgasse 5, Grundb.-Einl. 1993, von Anton Blaha, Stadtbaumeister (684).

II. Bezirk: Haus, Streffleurgasse 1, Grundb.-Einl. 1995, von Anton Blaha, Stadtbaumeister (685).
VII. Bezirk: Haus, Bandgasse 30, von Josef Reiner, Bauführer? (649).
XIII. Bezirk: Wohnhaus, Hietzing, Zieglergasse, Parc. 451/2, Grundb. Hietzing, Einl. 375, von Josef Strobl, Bauführer Friedr. Silberbauer, Baumeister (4237).
XIX. Bezirk: Schöpfwerk und Dampfkessel, Nussdorferstraße 24, von Ignaz und Jakob Kuffner, Bauführer Joh. Percival (3411).

Für Umbauten:

XIII. Bezirk: Haus, Penzing, Poststraße 56, von Josef Breuer, Bauführer Josef Stättermayer, Baumeister (3709).

Für Zubauten:

III. Bezirk: Hofseitentract, Kölbelgasse, Baustelle 13, von Luigi Antonio Bedin, Bauführer Franz Daxelmüller u. R. Kautz (721).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 87, von Salomon Mandlbaum, Bauführer R. Reichelt (686).
VIII. Bezirk: Seitentract, Florianigasse 54, von Ludwig Schmitt, Bauführer Kupka und Orgelmeister (678).
XI. Bezirk: Neuer ebenerdiger Zubau, Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 35, Hauptstraße 37, von Josef Pichl, Bauführer Anton Heindl, Baumeister (2391).
XII. Bezirk: Abort, Senk- und Mistgruben-Zubau, Hetzendorf, Hauptstraße 6 von Karl Flügel, Bauführer Josef Schäufler (4219).
„ „ Küche, Waschküche, Schupfe und Stallgebäude-Zubau, Unter-Meidling, Reschgasse 27, von Georg Schöckl, Bauführer Josef Hartl (4382).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Taudelmarktgasse 17, von Johann Nowak, Maurermeister (728).
„ „ Glockengasse 22, von Josef Steinhauser, Bauführer Ohrner (672).
VII. Bezirk: Stiftgasse 9, von Dr. Gustav Prix, Hof- und Gerichtsadvocat, Bauführer J. Schobesberger (703).
VIII. Bezirk: Kochgasse 11, von Josef Kellner, Bauführer J. Scholz (716).
IX. Bezirk: Alserbachstraße 2, von J. Schmul, Bauführer Michael Göd (719).
„ „ Clusiusgasse 3, von A. Brunner, Maurermeister (720).
„ „ Nussgasse 1, von Josef Sturath, Bauführer? (724.)
XIII. Bezirk: Haus, Hietzing, Lainzerstraße 69, von Josefa Fashold, Bauführer Josef Kopf, Baumeister (3708).
„ „ Haus, Hietzing, Neugasse 7, von Dr. Ernst Passawer-Percival, Bauführer Dehm und Olbrich, Baumeister (3712).
„ „ Haus, Penzing, Gurkgasse 10, von Franz Groißenberger und Karl Wurzer, Bauführer Karl Ziegelwanger, Baumeister (3841).
XVII. Bezirk: Adaptierungen im Keller und Parterre im rechtsseitigen Hoftracte, Hernals, Hauptstraße 123, von Emanuel Winter, Bauführer Karl Haas, Stadtbaumeister (5318).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Gersthof, Hauptstraße 64, von Joh. Bucowski, Bauführer Paul Oberst, Maurermeister (3985).

Für Stockwerksaufsetzungen:

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Sievering, Hauptstraße 70, von Therese Thonner, Bauführer Adolf Tichy (3571).
„ „ Magazin und Arbeitslocal, Ober-Döbling, Hirschengasse 54, von Karl Schirn, Bauführer Adolf Micheroli (3573).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Kellereinwurf, Lobkowitzplatz 1, Führichgasse 12, von Dr. Friedrich Riegler, noe. Baroninnen Julia und Amalia v. Klein, Bauführer Reichstätter (653).
V. Bezirk: Rauchfang, Franzensgasse 25, von Adrienne Högner, Bauführer Ebetshuber (679).
XII. Bezirk: Tegelgrundmauer-Neuherstellung, Unter-Meidling, Bindergasse 3/5, von Brüder Bacher & Cie., Bauführer Josef Hartl und Jakob Madern (4386).
XIII. Bezirk: Erweiterung des Kesselhauses in der Fett-Raffinerie, Breitensee, Hütteldorferstraße 94, von Hermann Färber, Bauführer Gottfried Alber, Baumeister (4108).
XV. Bezirk: Durchbrechung einer Doppelthür durch Scheidemauer, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 42, von Ludwig Obermayer, Bauführer? (2504).
„ „ Aufführung einer 15 cm Scheidemauer, Fünfhaus, Kranzgasse 14, von Gebrüder Lang, Bauführer? (2649).
XV. Bezirk: 1 Fenster unter der Einfahrt durchbrechen und in der Küche 1 Fenster vermauern, Fünfhaus, Robert-Hamerlinggasse 25 von Prokſch, Baumeister (2717).

* * *

Gesuche um Baulinienbestimmung wurden überreicht:

II. Bezirk: Einl.-Z. 4167, Bäuerlegasse, von Margaretha Kutnik (722).
„ „ Einl.-Z. 1337, Prager Reichsstraße, von Witasek und Gerstendörfer (726).
„ „ Grundb.-Einl. 1995, Streffleurgasse 1, von Anton Blaha, Stadtbaumeister (680).
„ „ Grundb.-Einl. 1993, Streffleurgasse 5, von Anton Blaha' Stadtbaumeister (681).
„ „ Grundb.-Einl. 1994, Streffleurgasse 3, von Anton Blaha, Stadtbaumeister (682).
III. Bezirk: Or.-Nr. 54 und Grundb.-Einl. 2517 und 2518, Ungargasse, von Emanuel und Eduard Schweinburg (692).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 9, von Stefan Bohrer, durch Franz Neumann (669).
„ „ Mariahilferstraße 7, von Arnold Lotz (676).
„ „ Mollardgasse 45, von Anna Neuber (671).
XIII. Bezirk: Parc. 451/2, Hietzing, Zieglergasse Einl. 375, von Josef Strob (4236).
XV. Bezirk: Hausbau, Bauparc. 190/8, Baustelle 17 b, Grundb.-Einl. 706, Fünfhaus, von Wilhelm Wecery (2485).

Gewerbeanmeldungen vom 10. Februar 1893.

(Fortsetzung.)

Petzrik Emma — Landkrämerei — XV., Fünfhaus, Sechshauser Hauptstraße 32.
Klamecker Matthäus — Marktvictualienhandel — XI., Simmering, Marktplatz.
Kreipl Katharina — Marktvictualienhandel — VII., Markthalle.
Schulz Marie — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Marktstand in der Brunnengasse.
Smutny Ignaz — Milch-Verschleiß — VII., Andreasgasse 5.
Münz Ferdinand — Modistengewerbe — II., Rothen-Sterngasse 14.
Mößl Josef — Musikergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 2.
Lanzer Agnes — Papier- und Schreibrequisiten-Verschleiß — X., Davidg. 5.
Franz Anna — Pfaidlergewerbe — V., Matzleinsdorferstraße 51.
Hitz Leopoldine — Pfaidlerin — IX., Porzellangasse 10.
Splichal Marie — Pfaidlergewerbe — II., Glockengasse 22.
Rathgeber Eduard — Preßhefe-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wilhelminenstraße 34.
Schery Cäcilie — Privat-Industrieschule — XIII., Penzing, Hauptstr. 67.
Steinecker Katharina — Privat-Kindergarten — XIII., Breitensee, Matzingerstraße 6.
Baradieser Rudolf — Privat-Violinschule — XIII., Penzing, Hauptstr. 112.
Tomaschek Johann — Schuhmacher — XIV., Rauchfangkehrergasse 21.
Hilf Johanna — Selchwaren-Verschleiß — II., Darwingasse 15.
Walzel Johann — Spengler — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 9.
Glaser Leopold — Stadtträger — I., Hoher Markt 2.
Kral Israel — Stadtträger — II., Schmelzgasse, Ecke der Großen Mohrengasse.
Fröhlich Halda — Stickereigewerbe — II., Novaragasse 17.
Benedickter Helene — Übernahme von Wäsche zum Putzen — I., Herreng. 6.
Wißer Hermine — Verschleiß von Leichenwaren — II., Jägerstraße 27.
Rieß Marie — Verschleiß von Obst- und Grünwaren im Umherziehen — X., Hasengasse 28.
Pommerhanz Gustav — Verschleiß von Öl und Fettwaren — XVI., Ottakring, Rosenhügel 2.
Bracek Aloisia — Victualien-Verschleiß — X., Leebgasse 20.
Kiesewetter Elisabeth — Victualien-Verschleiß — II., Karmelitergasse.
Reichel Aloisia — Victualienhandel — XVII., Hernals, Grillparzergasse 2, Sterngasse 6.
Stein Rosalia — Wäschergewerbe — XIII., Unter-St. Veit, Kircheng. 1.
Hutterer Euphrosine — Wäscheputzerei — XVII., Hernals, Lobenhauerngasse 37.
Novaček Franz — Wäscheputzerei — IX., Berggasse 6.
Böhmer Marie — Watta-Erzeugung — XII., Unter-Meidling, Gerichtweg 100.
Krantz Josef — Wirt — II., k. k. Prater.
Eckel Therese — Wirtsgewerbe — VII., Siebensterngasse 43.
Schürer v. Waldheim Ludwig — Xylographengewerbe — II., Taborstr. 52.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. Februar 1893.

Engelberger Johann — Anstreichergewerbe — VIII., Langegasse 18.
Weber Johann — Bürstenmacher — VIII., Alserstraße 67.

Grohmann Johanna — Damenkleidermacherin — I., Kärnthnerring 6.
Jaffé Max — Erzeugung fotolithografischer Papiere und fotolithografischer Farben — XVIII., Währing, Theresiengasse 17.
Stern Eleonore — Erzeugung von cosmetischen Artikeln — VI., Mariahilferstraße 105.
Rosenmann Karl — Erzeugung von Marmorwaren — VI., Linieng. 40.
Podolsky Jakob — Erzeugung einer Stein-Imitationsmassa — VI., Magdalenenstraße 49.
Kreindl Matthias — Erzeugung von Toiletteartikeln — VII., Neubaug. 47.
Reinart Felix — Fabriksmäßige Erzeugung von Bandagen — II., Praterstraße 42.
Diamant Lina — Fleisch-Verschleiß — II., Jägerstraße 8.
Tinterer Anna — Fleisch-Verschleiß — XVI., Ottakring, Yppenplatz.
Illichmann Adolf — Friseur — XVIII., Weinhaus, Herrengasse 1.
Finkel Rebeka — Friseurgewerbe — II., Franzensbrückenstraße 21.
Leger Rudolf — Friseur und Raseur — XVIII., Währing, Kreutzg. 71.
Rühm Therese — Gastwirtin — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstr. 72.
Brunner August — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 45.
Hoffmann Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Ferdinandsstr. 32.
Krauer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Brückengasse 14.
Luft Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Hauptstr. 27.
Maret Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Nikolsdorferstraße 31.
Zeugewetter Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmering, Pfeifergasse 39.
Demer Karl — Goldarbeiter — IV., Starhemberggasse 5.
Geduldig Zacharias — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — VI., Magdalenenstraße 28.
Hoppe Karl — Handelsagentie — VI., Esterhazygasse 12.
Schmidt Johann — Hausierer mit Victualien — VI., Esterhazygasse 18.
Gerb Emil — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Wiener Confectionär" — IV., Paniglgasse 4.
Mahringer Marie — Holz- und Kohlen-Verschleiß — II., Circusgasse 45.
Labiner Lasar Hery — Hutmacher — VI., Luftbadgasse 1.
Eberl Bertha — Kaffeesiederin — IV., Starhemberggasse 34.
Hermedinger Theresia — Kunstblumen-Erzeugung — V., Griesgasse 31.
Waczula Eva — Marktvictualienhandel — VII., Markthalle, Zelle 103.
Plankenbichler Marie — Milchmeierei — XII., Unter-Meidling, Franzensgasse 25.
Ring Henriette — Milch-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Brunnengasse.
Zirg Elisabeth — Milch-Verschleiß — XIII., Ober-St. Veit, Kreuzstr. 6.
Löwy Pauline — Modistengewerbe — II., Glockengasse 2.
Gruber Marie — Pfaidlerin — VI., Mollardgasse 61.
Kohn Ida — Pfaidlergewerbe — II., Ferdinandsstraße 4.
Stetter Anna — Pfaidler — XV., Neubaugürtel 11.
Titze Fanny — Privatschule für Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen — II., Taborstraße 49.
Mendury Marie — Putzerei-Übernahme — I., Naglergasse 26.
Zamperini Marie Justine — Seidenhandel — VI., Wallgasse 40.
Spindler Josef — Stadtträgergewerbe — I., Eßlinggasse, Ecke des Franz Josefs-Quai.
Kühn Julie — Stickerei — IV., Fleischmannsgasse 7.
Hasenzagl Franz — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Felberstr. 38.
Koller Elisabeth — Zeitungs-Verschleiß — IX., Lazarethgasse 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. Februar 1893.

Wikoléil Franz — Anstreicher — X., Rothehofgasse 19.
Langer Anna — Auskocherei — II., Gerhardusgasse 11.
Hörl Franz — Bäcker — V., Franzensgasse 10.
Prochazka Karl — Bäcker — X., Laaerstraße 165.
Malek Franz Karl — Betrieb einer Tigeldruckpresse für den Kopfaudruck auf Couverts — I., Wollzeile 37.
Wychnalek Josef — Bildhauer — VI., Stumpergasse 20.
Riedl Josef — Commissionswarenhandel — VI., Bürgerspitalgasse 9.
Doležal Franz — Damenkleidermacher — IV., Schäffergasse 4.
Holzwarth Hermine — Einspännergewerbe — VII., Neubaugasse, Ecke der Mariahilferstraße.
Hnatek Franz — Fleischselcher — XVIII., Währing, Martinsstraße 17.
Schneider Alois — Fleischselcherei — V., Wimmergasse 15.
Janda Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 36.
Janka Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Treustraße 36.
Kaus Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Stammgasse 6.
Höbart Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rennweg 69.
Singer Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Löwengasse 24.
Unger Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eckertgasse 5.
Eibenschütz Siegmund — Handel mit Eier, Butter und sonstigen Victualien — IX., Kolingasse 19.
Weiß Kobi Jakob — Handel mit Eiern und roher Gansleber — II., Taborstraße 5.
Rottenstein Ernst J. — Handelsagent — V., Diehlgasse 37.
Weiß Woriz — Handelsagentie in Manufacturwaren — I., Deutschmeisterplatz 1.
Zdarsky Josef — Herrenkleidermacher — X., Buchengasse 60.
Stiftner Anna — Kaffeeschank — IV., Starhemberggasse 21.
Steiner Francisca — Kleidermacherin — IV., Belvederegasse 26.
Frind Johann — Kunststeinpflaster-Erzeuger — V., Siebenbrunneng. 25.
Karall Lorenz — Lastenfuhrwerksgewerbe — X., Erlachgasse 66.
Spitz Salomon und Kafka Ferdinand — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 82.
Erste Wiener Arbeiter-Bäckerei — Mehl- und Gries-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Thalgasse 9.
Koster Eleonore — Modistin — VII., Mariahilferstraße 98.
Kaufmann Josefine — Pfaidlerin — X., Himbergerstraße 59.
Winter Johann — Pfaidler — II., Rembrandtstraße 24.
Neuhauser Michael — Schuhmacher — III., Custozzagasse 8.
Fahrer Meschulim Jakob — Schuhmachergewerbe — II., Klosterneuburgerstraße 34.
Schwec Wenzel — Selchwaren-Verschleiß — II., Schüttelstraße 33.
Firesch — Stadtträgergewerbe — VI., Detailmarkthalle.
Steinbach Gabriel — Tapezierer — V., Griesgasse 12.
Braun Josef — Trödler — II., Große Pfarrgasse 3.
Fried Samuel — Übernahme von Kleidern zur Reinigung — II., Praterstraße 16.
Lux Johann — Verschleiß von Chimic-Metall — I., Hegelgasse 13.
Tintner Max — Verschleiß von Kupfer- und Stahlstichen — I., Opernring 19.
Kahann Ludwig — Verschleiß von Selchwaren — XVIII., Währing, Martinsstraße 17.
Sollner Theresia — Victualienhandel — XVIII., Währing, Kircheng. 19.
Klouboučnik Franz — Victualien-Verschleiß — X., Quellengasse 112.
Hochermann Siegmund — Wagenhandel — X., Wielandgasse 13.
Binder Anna — Weißnäherin — I., Am Hof 5.
Tänzer Anna — Weißnäherin — V., Griesgasse 13.
Hirschl Heinrich — Wildbret- und Geflügelhandel — XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 40.
Miniböck Franz — Zimmermaler — V., Grüngasse 31.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. Februar 1893.

Spitzer Marcus — Bank- und Commissionsgeschäft — II., Praterstr. 53
Knopf Isidor Emil — Brantweinschankgewerbe — II., Große Sperlg. 38.
Follner Josef — Bronzewaren-Erzeugung — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 19.
Voigt Friedrich und Schillinger Hans — Commissions-Verschleiß von englischen Lacken — I., Kolowratring 9.
Rücker Friedrich — Commissionswaren-Verschleiß — IX., Dietrichsteing. 4.
Brockmann Karl Otto — Commissionsweiser Verschleiß von Wein in verschlossenen Flaschen — II, Kaiser Josefstraße 27.
Gutstein Jakob — Damenkleidermacher — II., Taborstraße 9.
Holzer Emil — Einspännergewerbe — XVIII., Pötzleinsdorf, Ecke der Brunngasse und Hauptstraße.
Kittner Wilhelm — Einspännergewerbe — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße ?.
Pranger Francisca — Einspännergewerbe — IX., Alserstr. (Dreilaufer).
Seitz Karl — Einspännergewerbe — III., Hauptstraße bei Nr. 60.
Drexler Emma — Erzeugung von Papierblumen — VIII., Lederg. 18.
Bleyer Julius — Federstiel-Erzeugung — XII., Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 22.
Topinka Anton — Feilbieten von Gebäck im Umherziehen — XVI. Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 7—9.
Teinor Marie — Fortbetrieb des Wirtsgewerbes — III., Blütheng. 6.
Hrusa Engelbert — Friseur — IX., Nussdorferstraße 11.
Eisert Emma — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 97.
Geschka Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Nussdorf, Donaustr. 9.
Kraus Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Antonsgasse 8.
Mukschi Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Luftbadgasse 12.
Samay Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Mohsgasse 23.
Steinecker Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 18.
Kirchheimer Siegmund — Handelsagentie — VI., Stumpergasse 54.
Rücker Friedrich — Handelsagentie — IX., Dietrichsteingasse 4.
Bielitz Magdalena — Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — IV., Schleifmühlgasse 20.
Varges Alexander — Herausgabe des „Rohrspatz" — III., Hetzgasse 8.
Reřicha Karl — Herrenkleidermacher — II., Volkertstraße 16.
Morgenstern Max und Morgenstern Philippine — Kleidermachergewerbe — I., Adlergasse 3.
Beck Julia — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — IX., Thurng. 17.
Grünfeld Esther Josefa — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt.
Hirsch Fanny — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Pichler Ignaz — Milchmeier — III., Erdbergermais 2313.
Ebner Antonie — Modistengewerbe — II., Große Pfarrgasse 12.
Heisel Franz — Musiker — XVI., Neulerchenfeld, Gaullachergasse 30.
Skalla Katharina, von — Naturblumen-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 20.
Nußbaum Albert — Pfaidler — I., Am Bergel 2.
Lustig Fanni — Pfaidlergewerbe — II., Volkertplatz 6.

Tomek Barbara — Pferdefleischhauskocherei — II., Klosterneuburgerstr. 54.
Amisandtner Franz — Privatunterricht im Zitherspiele — III., Barichg. 32.
Perny Wenzel — Schneider — VIII., Stolzenthalergasse 9.
Ružicka Johann — Schneidergewerbe — XVII., Hernals, Sterngasse 13.
Koubek Wenzel — Schuhmacher — III., Schützengasse 3.
Wittner Michael — Schuhmachergewerbe — XIII., Baumgarten, Bahngasse 41.
Brslica Georg — Schuhobertheil-Erzeuger — VI., Gumpendorferstr. 143.
Köhler Karl — Schulbücher-Verschleiß — XIII., Baumgarten, Hauptstr. 77.
Aschkenes Robert — Sodawasser-Erzeugung — III., Invalidenstraße 52.
Alker Karl — Tischlergewerbe — II., Glockengasse 6.
Hirsch Moriz — Verschleiß von Baumaterialien — II., Kronprinz Rudolfsstraße, Grnndb.-Nr. 1467.
Houtschik Elise — Verschleiß von Butter, Eier und Geflügel — III., Hauptstraße 18.
Werner Katharina — Verschleiß von Canditen und Zuckerbäckerwaren — IX., Alserbachstraße 10.
Pflaumenbaum Ignaz — Verschleiß von gebrauchten Damenkleidern — I., Köllnerhofgasse 5.
Rosenfeld Josefine — Verschleiß von Thee, Rum und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Obere Donaustraße 1.
Hlanička Ludmilla — Victualien-Verschleiß — III., Steingasse 30.
Haralter Elisabeth — Wirtsgewerbe — II., Klosterneuburgerstraße 5.
Suligoj Katharina — Wirtsgewerbe — III., Sechskrügelgasse 16.
Lott Julius — Zeitungs-Herausgabe — III., Untere Weißgärberstr. 5.
Gußl Michael — Zeitungs-Verschleiß — XIII., Speising, Hauptstraße 46.
Edlmann Jakob — Ziergärtner — XII., Hetzendorf, Langes Kirchfeld 209.
Matiegzi Victor — Zuckerbäcker — XII., Dammstraße 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 15. Februar 1893.

Engel Ludwig — Auskocher und Weinschenker — VII., Zollergasse 27.
Graner Alexander — Bank- und Commissionsgeschäft — I., Augustinerstraße 8.
Malinek Ägidi — Commissionswarenhandel — XVII., Hernals, Gürtelstraße 14.
Aittermoser Marie — Cravatten-Erzeugung — XIII., Penzing, Rochusg. 3.
Hoffmann Josefine — Damenkleidermachergewerbe — I., Fleischmarkt 4.
Reichhart Paula — Damenkleidermachergewerbe — I., Stoß-im-Himmel 3.
Jagatitsch Anna — Damenschneiderei — VI., Windmühlgasse 30.
Haider Clementine — Einspännergewerbe — Südbahnhof.
Haider Franz — Einspännergewerbe — III., Rennweg.
Lehner Wilhelm — Essig-Erzeugung — XII., Unter-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 122.
Ritter Karl — Färber — XII., Unter-Meidling, Fabriksgasse 29.
Seiter Sebastian — Fleischhauergewerbe — IV., Phornshalle.
Wörz Alois — Friseur — VII., Zieglergasse 46.
Sehi Josef — Friseur und Raseur — III., Rennweg 68.
Emminger Heinrich — Gastwirt — VII., Kirchengasse 24.
Bolikо Juliana — Gastwirtin — VII., Lerchenfelderstraße 63.
Breier Michael — Gemischtwarenhandel — XIV., Sechshaus, Lauerhof.
Andres Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstraße 5.
Bauer Karl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lindengasse 26.
Kotis Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstr. 53.
Löwy Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bürgerplatz 18.
Lorenz Sebald — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Lainz, Hauptstraße 17.
Patzelt Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Poststr. 55.
Prochazka Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 45.
Richter Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hütteldorf, Hauptstraße 52.
Windisch Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshaus, Walthergasse 6.
Deutsch Wilhelm — Handelsagentie — IX., Türkenstraße 25.
Potz Wendelin — Handel mit Grabkreuzen und Grabausschmückungs-Gegenständen — XI., Simmering, Hauptstraße 203.
Bigge Elisabeth — Kammacher — XIII., Breitensee, Hütteldorferstr. 12.
Braunels Anna — Kaffeeschankgewerbe — IX., Alserbachstraße 19.
Mayer Anton — Kaffeesieder — VII., Schottenfeldgasse 1.
Swoboda Anna — Kleidermachergewerbe — XI., Simmering, Felberg. 2.
Glaser Malvine — Kleidernäherei — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlg. 18.
Gokorsch Katharina — Kunstblumen-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße 21.
Weber Georg — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XV., Fünfhaus, Haidmannsgasse 2.
Veselsky Anton — Messerschmiedgewerbe — X., Laxenburgerstraße 18.
Tischinger Ferdinand — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Rasumoffskygasse 18.
Kleibl Rosa — Modistin — XV., Schönbrunnerstraße 31.
Schneeweiß Albine — Parfumeriewaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 25.
Wolf Marie — Petroleum-Verschleiß — III., Mohsgasse 10.
Schimetschek Johann — Pfaidler — XII., Unter-Meidling, Rosaliagasse 24.
Sowal Barbara — Pfaidlergewerbe — XV., Fünfhaus, Blütheng. 9/11.
Kment Johann — Pfaidlerei und Vordruckerei — IX., Liechtensteinstraße 67.
Hauptmann Anna — Pfaidlerin — IX., Fuchsthalergasse 13.
Klemisch Theodor — Pferdefleisch-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 23.
Wöß Gustav — Pferdefleisch-Verschleißer — XIV., Sechshaus, Fischergasse 29.
Handler Josef — Schuhmacher — III., Wällischgasse 38.
Král Wenzel — Schuhmacher — X., Neilreichgasse 17.
Krsek Matthias — Schuhmachergewerbe — XIII., Ober-St. Veit, Langegasse 31.
Fechter Laurentius — Selchwaren-Verschleiß — III., Paulusgasse 5.
Lohr Magdalena — Selchwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 40.
Paar Franz — Spirituosen-Verschleiß — X., Quellengasse 23.
Böhm Josef — Tischlergewerbe — V., Wolfganggasse 34.
Krobitsch Franz — Verschleißer von Bildern, Spiegeln und Uhren — VI., Gumpendorferstraße 90.
Kaiser Adolf — Verschleiß von fünf in seinem Selbstverlage erscheinenden Kunstblättern — IX., Grüne Thorgasse 8.
Keßler Johann — Verschleiß von Toiletteartikeln — IV., Hauptstraße 46.
Kletecka Francisca — Victualienhandel — XII., Unter-Meidling, Rudolfsgasse 65.
Schubert Aloisia — Victualienhandel — XII., Unter-Meidling, Nymphengasse 6.
Quatember Gottfried — Weißnäher — X., Columbusgasse 72.
Pohanka Veronika — Zeitungs-Verschleiß — III., Krieglergasse 7.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 16. Februar 1893.

Kohn Karl und Menkes Gustav — Commissionswarenhandel — I., Hohenstaufengasse 7.
Schwarzer Katharina — Fragnergewerbe — V., Spengergasse 13.
Bayer Rudolf — Gastwirt — I., Franz Josefs-Quai 29.
Bazalta Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 9.
Dawid Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kollergasse 14.
Elischberger Constantin — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Marktplatz 11.
Köller Josef — Gastwirt — I., Singerstraße 28.
Kohn Philipp — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Märzstr. 7.
Koller Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hechtengasse 9.
Kratky Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wagnergasse 19.
Primoschitz Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 29.
Rapolter Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Albertgasse 27.
Wulm Maria — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Veronikagasse 48.
Karel Philipp — Herrenschneidergewerbe — XV., Fünfhaus, Österleingasse 14.
Fitze Franz Xaver — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — IX., Salzergasse 36.

Inhalt.

Seite
Gemeinderath:
Sitzungen des Gemeinderathes 389
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 389
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 3. Februar 1893 389
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 7. Februar 1893 392
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 8. Februar 1893 394
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 9. Februar 1893 396
Allgemeine Nachrichten:
Schulnachrichten:
Bezirksschulrath der Stadt Wien 400
Gewerbeschul-Commission 400
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 14. Februar 1893 400
Pferdemarkt vom 14. Februar 1893 401
Stechviehmarkt vom 16. Februar 1893 401
Bauangegelegenheiten 401
Baubewegung von 9. bis 13. und vom 13. bis 16. Februar 1893 . . . 401
Gewerbeanmeldungen 402
Kundmachungen.

Richtigstellung: Im Amtsblatte Nr. 12 ex 1893, Seite 329, I. Spalte, Zeile 7 von unten, haben folgende Worte ganz zu entfallen: „weiters Herr Dr. Rechansky mit der gleichen Stimmenzahl."

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Wallfischgasse 10.